

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 289

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephone Nummer (031) 21600
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21600
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct.— Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

Erneuerung des Abonnements

Auf Monatsende sind sämtliche Abonnements abgelaufen. Um allfälligen Unterbrechungen in der Zustellung des «Schweizerischen Handelsamtsblattes» vorzubeugen, möchten wir den Bezüglern dringend empfehlen, ihr Abonnement bei der Poststelle ihres Wohnortes unbedingt noch vor Jahresende zu erneuern. Man beachte gefälligst die von der Post zugestellte Rechnung. Im schweizerischen Verkehr können wir keine direkten Zahlungen annehmen; die Bestellung und Zahlung der Abonnements erfolgen nur durch die Poststellen. Dies gilt auch für den Bezug der «Volkswirtschaft».

Die Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes.

Renouvellement de l'abonnement

Tous les abonnements sont échus fin de ce mois. Afin d'éviter des interruptions dans le service de la «Feuille officielle suisse du commerce», nous recommandons vivement à nos abonnés de ne pas attendre la fin de l'année pour renouveler leur abonnement auprès de l'office postal de leur domicile. Prière de se reporter à la note reçue de la poste. Dans le trafic interne suisse nous ne pouvons accepter des paiements directs; seuls les offices postaux peuvent noter des abonnements et en encaisser le prix. Il en est de même pour la «Vie économique».

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
BRB betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für die schweizerische Zivil-Herren-maßschneiderei. ACF concernant le contrat collectif de travail du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure.
Schweizerisch-Amerikanische Stickerei-Industrie-Gesellschaft, Glarus.
Société Immobilière de la Maison de Ruth en liquidation, Cologny.
Crédit Immobilier Suisse-Egyptien, Genève.
Bilanzen. Bilanci.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Neue französisch-schweizerische Wirtschaftsabkommen. Nouveaux accords économiques franco-suisse.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Schweizerische Nationalbank (Mittellung und Ausweis). Banque nationale suisse (communiqué et situation hebdomadaire).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Ein Zertifikat von 5 Aktien Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Ltd., Emission 1938, Nrn. 151721/25 mit Coupons Nr. 11 ff., einschliesslich Amortisationsscheine Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Ltd., mit gleichen Nummern und Coupons Nr. 11 ff, nebst Aktien Unilac Inc., mit gleichen Nummern und Coupons Nr. 8 ff.

2. 100 Aktien mit Couponsbogen der Tarbouches Trust AG., mit Sitz in Zug, nämlich 10 Zehnerstücke Nrn. 20251/350.

Die unbekanntenen Inhaber dieser Wertpapiere werden hiermit aufgefordert, die Aktien bis zum 10. Juni 1952 beim unterzeichneten Richteramt vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt würden. (W 672¹)

Zug, den 4. Dezember 1951. Kantongerichtspräsidium Zug; Dr. Fried. Iten.

Le président du Tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds comme le détenteur inconnu de l'obligation hypothécaire au porteur, du capital de 2000 fr., grevant en second rang l'article 376 du cadastre de La Chaux-de-Fonds, propriété des enfants de Jämes Debrot, selon inscription prise au Registre Foncier de cette dernière ville, le 24 janvier 1933, sous No 12, d'avoir à la produire au greffe du Tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans le délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 675²)

La Chaux-de-Fonds, le 7 décembre 1950.

Le greffier du Tribunal: A. Greub.

Kraftloserklärungen — Annulations

Par ordonnance du 7 décembre 1951, le Vice-président du Tribunal de la Sarine à Fribourg a prononcé l'annulation des obligations à lots canton de Fribourg 1902 suivantes:

Série 3564, N° 11, 13-28, 30-35, 1-5, 46-50;	Série 3712, N° 15, 18-20;
Série 3708, N° 39, 41, 43, 44, 45;	Série 3713, N° 11, 13-19;
Série 3709, N° 14-17;	Série 3716, N° 11-15, 17, 18;
Série 3710, N° 15, 18-21;	Série 3717, N° 9-12, 14, 15, 18.
Série 3711, N° 14, 15-17, 19-21;	

et ordonné qu'il en soit délivré une seconde expédition. (W 676)

Fribourg, le 7 décembre 1951.

Le Vice-président: F. Esseiva.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

5. Dezember 1951.

Irls Treuhand-, Steuer- und Betriebswirtschafts A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 23. November 1951 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Uebernahme und Ausübung von Treuhandfunktionen, Steuerberatung, betriebswirtschaftliche Beratung und Organisation und Geschäfte ähnlicher Art. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 20 000 einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Dr. Mario Leemann, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Oetenbachgasse 26, in Zürich 1.

5. Dezember 1951. Liegenschaften, usw.

Saum A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1950, Seite 1594), Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften usw. Jakob Widmer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Carl Seng, von und in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Oerlikonerstrasse 28, in Zürich 11 (bei Carl Seng).

5. Dezember 1951. Immobilien, usw.

Iverna A.G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 157 vom 9. Juli 1951, Seite 1698), Immobilien usw. Felix Rühr ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat und zugleich als dessen Präsident mit Einzelunterschrift gewählt worden Fritz Hirt, von und in Zürich.

5. Dezember 1951.

Motorfahrer Genossenschaft «Turicum», in Zürich 6 (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1951, Seite 2766). Arthur Klein ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als Aktuar mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Vorstand gewählt worden Adolf Kümin, von Freienbach (Schwyz), in Zürich. Neues Geschäftsdomizil: Anemonenstrasse 9, in Zürich 9 (bei Adolf Kümin).

5. Dezember 1951. Gummiwaren, usw.

Sattler & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 16 vom 20. Januar 1949, Seite 197), Gummiwaren für medizinische Zwecke usw. Einzelprokura ist erteilt worden an Dr. Otto Schläpfer, von Rehetobel (App. A.-Rh.), in Zürich.

5. Dezember 1951. Technische Beratungen, usw.

Godura A.G., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 75 vom 2. April 1951, Seite 789), technische Beratungen usw. Die Unterschrift von Heinrich Benz ist erloschen; er bleibt Mitglied des Verwaltungsrates. René Gossalter, Präsident des Verwaltungsrates, führt nun Einzelunterschrift.

5. Dezember 1951.

Brennstoff-Handel AG. Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 105 vom 8. Mai 1951, Seite 1105). Rolf Kaspar ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

5. Dezember 1951. Elektrische und technische Spezialitäten, usw.

Jelte Keller, in Oberrieden (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1947, Seite 718), elektrische und technische Spezialitäten usw. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Gertrude geb. Schindler besteht Gütertrennung.

5. Dezember 1951. Polstermöbel, Matratzen.

Robert Matt, in Dübendorf. Inhaber dieser Firma ist Robert Matt, von Krillberg (Thurgau), in Dübendorf. Herstellung von Polstermöbeln und Matratzen. Neuhausstrasse 14.

5. Dezember 1951.

Blumengeschäft Annl Isell, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Anna Iseli, von Hasle (Bern), in Zürich 6. Blumengeschäft. Universitätsstrasse 115.

5. Dezember 1951. Elektroden, usw.

Diethelm & Eichholzer, in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1949, Seite 174). Elektroden usw. Neues Geschäftsdomizil: Scherrstrasse 3, in Zürich 6.

5. Dezember 1951. Bureauartikel.

Arthur Dannecker, in Rüslikon (SHAB. Nr. 52 vom 4. März 1947, Seite 613), Büroartikel. Neues Geschäftslokal: Alte Landstrasse 83.

5. Dezember 1951.

Siedlungsgenossenschaft Höfli, in Männedorf (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1948, Seite 1182). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 13. Oktober 1951 ist diese Genossenschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

5. Dezember 1951. Herren-Massgeschäft.

Haefelin, in Adliswil (SHAB. Nr. 47 vom 26. Februar 1951, Seite 490), Herrenkleider-Massgeschäft. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. Dezember 1951. Coiffeur.

Charles Maler, in Pfäffikon (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1929, Seite 2502), Damen- und Herrenfriseursalon. Diese Firma, die nicht eintragungsbefähigt ist, wird auf Begehren des Inhabers gelöscht.

6. Dezember 1951.

«Old Fashion Bar» A.-G. **Bodega**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. Oktober 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb der «Old Fashion Bar» Bodega, das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist zerlegt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Olga Hefti, von Hätzingen, in Zürich. Geschäftsdomizil: Fraumünsterstrasse 15 in Zürich 1.

6. Dezember 1951.

Industrie-Diamanten G.m.b.H. (Industrial Diamond Comp. with Ltd. Liability) (Diamants Industriels S. à r. l.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1950, Seite 281). Die Gesellschafterversammlungen vom 25. September und vom 13. November 1951 haben die Statuten abgeändert. Oscar Emil Gerhard Huber ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Er ist nicht mehr Geschäftsführer. Seine Unterschrift ist erloschen. Seine Stammeinlage im Betrage von Fr. 10 000 ist an den neuen Gesellschafter Adolf Hollenweger, von Weiningen (Zürich), in Zürich 7, übergegangen. Adolf Hollenweger ist auch Geschäftsführer. Er führt Einzelunterschrift.

6. Dezember 1951. Transporte.

Audétat & Cie., in Zürich 1. Unter dieser Firma sind René Audétat, von Les Verrières, in Zürich 4, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Johann Steiner, von Walterswil (Bern), in Zürich, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1951 ihren Anfang genommen hat. Durchführung internationaler Transporte. Bahnhofstrasse 55.

6. Dezember 1951. Erzeugnisse der technischen Branche, Patenverwertungen usw.

Hebula AG., in Wald (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1950, Seite 3217). Die Generalversammlung vom 23. November 1951 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet **Toga AG.** Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Erzeugnissen der technischen Branche, die Verwertung von Patenten und die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Dr. Jacob Schiess, Heinrich Jucker und Gustav Hessel sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu sind in den Verwaltungsrat gewählt worden: Theodor Wagner, von Läufelfingen (Basel-Landschaft), in Zürich, als Präsident, und Ruth Montandon, von Le Loele (Neuenburg), in Winterthur, als weiteres Mitglied. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Schweizergasse 21 in Zürich 1.

6. Dezember 1951.

Konsumverein Zürich, in Zürich 4, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1951, Seite 1897). Ernst Rathgeb ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Carl Diener, von Zürich, in Zumikon.

6. Dezember 1951. Liegenschaften usw.

Plino A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 140 vom 19. Juni 1950, Seite 1594), Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften usw. Jakob Widmer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Dr. Hans Rob. Jenni, von Itfwil (Bern), in Zollikon. Neues Geschäftsdomizil: Schützengasse 21 in Zürich 1 (bei Dr. Hans Rob. Jenni).

6. Dezember 1951. Vervielfältigungsmaschinen usw.

Ellams Duplicator Aktiengesellschaft Filiale Zürich, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 110 vom 15. Mai 1942, Seite 1097), Vertrieb der Erzeugnisse der «Ellams Duplicator Co. Ltd.», London, in der Schweiz, usw., mit Hauptsitz in Bern. Dr. Alfred Huber ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Dr. iur. Peter Huber, von Grosswangen, in Bern. Er führt Einzelunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

5. Dezember 1951. Chemisch-technische Produkte.

Jules Cramatte-Steinhauer, in Bern, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1950, Seite 2667). Der Konkursrichter von Bern hat durch Erkenntnis vom 19. Juni 1951 über den Inhaber den Konkurs eröffnet, das Verfahren jedoch durch Verfügung vom 9. Juli 1951 mangels Aktiven eingestellt. Da der Inhaber sein Geschäft weiterführt, bleibt die Eintragung bestehen. Neues Geschäftsdomizil: Oberer Aareggweg 106.

5. Dezember 1951. Pelze.

«Au Castor» **Charles Hirschi**, in Bern, Pelzhandel (SHAB. Nr. 293 vom 14. Dezember 1949, Seite 3256). Neues Geschäftsdomizil: Spitalgasse 4.

5. Dezember 1951. Technische Fette und Öle usw.

Adolf Schmidts Erben Aktiengesellschaft, in Bern, Fabrikation von technischen Fetten und Ölen usw. (SHAB. Nr. 37 vom 14. Februar 1951, Seite 399). Edgar Adolf Welti ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. In der Generalversammlung vom 20. Juni 1951 wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Hans Käser, von Leimiswil, in Bern, ohne Unterschrift. Der bisherige Verwaltungsrat Hermann Wanner ist Delegierter und Direktor, mit Einzelunterschrift.

5. Dezember 1951. Chemische Produkte usw.

Worbla A.G., in der Papiermühle, Gemeinde Bolligen. Herstellung und Verkauf chemischer Produkte usw. (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1949, Seite 2833). Direktor Walter Olbrecht wurde Einzelunterschrift erteilt; seine Kollektivunterschrift ist erloschen.

Bureau Biel

4. Dezember 1951. Wein.

F. Gilomen, in Biel, Weinhandlung (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1947, Seite 470). Die an Willy Kähler erteilte Prokura ist erloschen. Die Kollektivprokura der Klara Gilomen wird in Einzelprokura umgewandelt. Einzelprokura wird erteilt an Adelbert Hübscher, von Auw (Aargau), in Biel.

5. Dezember 1951. Optische Apparate, Messinstrumente, Liegenschaften. **ISOMA S.A.**, in Biel, Fabrikation von Präzisionsmechanik, sowie Handel mit optischen Apparaten, Messinstrumenten und Spezialmaschinen, Import

und Export von Waren aller Art, Uebernahme von Vertretungen, An- und Verkauf von Liegenschaften (SHAB. Nr. 250 vom 25. Oktober 1950, Seite 2716). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. November 1951 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 auf Fr. 250 000 erhöht, durch Ausgabe von 150 Namenaktien zu Fr. 1000, welche voll liberriert sind, davon Fr. 94 500 durch Verrechnung mit Forderungen gegen die Gesellschaft. Das voll liberrierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 250 000, eingeteilt in 250 Namenaktien zu Fr. 1000. Zugunsten der bisherigen Aktionäre wurden zwölf auf den Namen lautende Genußscheine ohne Nennwert ausgestellt, welche Anspruch auf einen Teil des Reingewinnes und des Liquidationserlöses gewähren. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von optischen Apparaten, Spezialmaschinen und Präzisionsoptik sowie den Handel mit optischen Apparaten, Messinstrumenten und Spezialmaschinen, Import und Export von Waren aller Art, Uebernahme von Vertretungen, An- und Verkauf von Liegenschaften. Die Statuten wurden entsprechend revidiert und ergänzt. Der Verwaltungsrat besteht aus: Emil Bollier, Präsident (bisher Mitglied); Jakob Johann Brüderlin, Sekretär (bisher Präsident); und Walter Moser (bisher). Zum kaufmännischen Direktor wurde Jakob Johann Brüderlin und als technischer Direktor Walter Moser, Verwaltungsräte, ernannt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen unverändert Kollektivunterschrift zu zweien. Jakob Johann Brüderlin hat nun Wohnsitz in Biel. Neues Geschäftsdomizil: Finkenweg 7.

5. Dezember 1951. Liegenschaften.

Cimarie A.G., in Biel, Handel mit Kauf und Verkauf, Verwaltung sowie Vermittlung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1945, Seite 232). Wilhelm Dick ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Verwaltungsratsmitglied mit Einzelzeichnungsberechtigung Erwin Dick, von Safnern, in Biel, ernannt.

Bureau Büren a. d. A.

5. Dezember 1951. Schweinehandel.

Ernst Dähler, bisher in Oberdiessbach (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1943, Seite 1170). Die Firma hat ihren Sitz nach Büren a. d. A. verlegt. Inhaber ist Ernst Dähler, von Seftigen, in Büren a. d. A. Schweinehandlung. Solothurnstrasse 50.

5. Dezember 1951. Restaurant, Viehhandel.

Hans Glauser, in Arch b. B. Inhaber dieser Firma ist Hans Glauser, von Krauchthal, in Arch b. B. Betrieb des Restaurant «Bahnhof», Handel mit Vieh.

Bureau de Courtelary

4 décembre 1951. Fils, lames.

Nivaflex S.A., à St-Imier. Suivant acte authentique et statuts du 30 novembre 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication de fils et de lames en alliages spéciaux. Le capital social est de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune, nominatives et entièrement libérées. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 5 membres. Le conseil d'administration est composé de D^r Reinhard Straumann, de Bretzwil, à Waldenburg, président; André Schweingruber, de Wahlern, à St-Imier, vice-président; Fritz Straumann, de Bretzwil, à Waldenburg, et Max Schweingruber, de Wahlern, à St-Imier, membres adjoints. La société sera engagée par la signature collective à deux de tous les administrateurs. Locaux: rue Baptiste Savole 17.

4 décembre 1951. Fer, métaux, etc.

Fleury & Beuchat, à St-Imier, achat de fer et métaux et de tous déchets, entreprise de démolition d'usines, société en nom collectif (FOSC. du 31 octobre 1950, N° 255, page 2778). La société est dissoute depuis le 15 septembre 1951. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

4 décembre 1951. Fer, métaux, etc.

Gérard Fleury, à St-Imier. Le chef de la maison est Gérard Fleury, de Courroux, à St-Imier. Achat de fer et métaux et de tous déchets, entreprise de démolition d'usines. Rue du Puits 34.

Bureau de Delémont

3 décembre 1951.

Garage de la Gare S.A., à Delémont (FOSC. du 4 décembre 1950, N° 284, page 3106). Dans son assemblée générale du 5 novembre 1951, la société a décidé de prendre, comme nouvelle raison sociale, Garage du Stand S.A. et d'attribuer la signature collective également aux deux membres du conseil d'administration. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Albert Willemin n'est plus membre du conseil d'administration; sa signature est radiée. Le conseil d'administration est composé de Henri Pélat (ancien), de François Charmillot (ancien) et d'Hermann Rettenmund, de Röttenbach i. E., à Delémont (nouveau). La société est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil d'administration.

3 décembre 1951. Garage, taxis, etc.

Albert Willemin, à Delémont. Le chef de la maison est Albert Willemin, de Courroux, à Delémont. Exploitation du Garage de la Gare, atelier de réparations, ventes, service station et taxis. Route de Berne 4.

Bureau Interlaken

5. Dezember 1951.

Garni Hotel National & City A.G., in Interlaken (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1950, Seite 3307). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 8. November 1951 hat die Gesellschaft die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun **National & City A.G.** Das bisherige Aktienkapital von Fr. 150 000 ist durch Ausgabe von 150 Namenaktien zu Fr. 500 auf Fr. 225 000 erhöht worden. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt nun Fr. 225 000, eingeteilt in 450 Namenaktien zu Fr. 500.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

5. Dezember 1951. Spezereien, Tuch usw.

Marie Zaugg, in Schwanden i. E., Gemeinde Rüderswil. Inhaberin ist Marie Zaugg, des Friedrich, von Lützelflüh, in Schwanden i. E., Gemeinde Rüderswil, Spezerei-, Tuch- und Garnhandlung.

5. Dezember 1951.

Mauerhofer & Zuber, Elektrische Unternehmungen, Aktiengesellschaft (Mauerhofer & Zuber, Entreprises électriques, Société anonyme) (Mauerhofer & Zuber, Impresa elettrica, Società anonima), Zweigniederlassung in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 136 vom 14. Juni 1951, Seite 1443), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lausanne. Diese Firma wird infolge Aufhebung der Zweigniederlassung gelöscht.

Bureau de Moutier

5 décembre 1951. Atelier mécanique.

Roger Leuenberger, à Moutier. Le chef de la maison est Roger Leuenberger, de Dürrenroth (Berne), à Moutier. Atelier mécanique.

Luzern — Lucerne — Lucerna

4. Dezember 1951. Tief- und Hochbau.

Josef Chapporri, in Meggen, Unternehmungen für Tief- und Hochbau (SHAB. Nr. 162 vom 14. Juli 1934, Seite 1962). Diese Firma ist infolge Umwandlung

in eine Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven sind per 1. Dezember 1951 übergegangen an die neue Firma «Josef Chiappori & Sohn», in Meggen.

4. Dezember 1951. Bauunternehmung.

Josef Chiappori & Sohn, in Meggen. Unter dieser Firma sind Josef Chiappori senior und Josef Chiappori Sohn, beide von und in Meggen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. Dezember 1951 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Josef Chiappori», in Meggen, übernommen hat. Bauunternehmung.

4. Dezember 1951. Haushaltsartikel.

Hch. Meier, in Hitzkirch, Haushaltsartikel usw. (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1951, Seite 2767). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

4. Dezember 1951. Schuhwaren, Spezereien.

Adolf Müller, in Wolhusen, Schuhwaren und Spezereien (SHAB. Nr. 164 vom 16. Juli 1928, Seite 1397). Diese Firma wird zufolge Reduktion des Geschäftes und Nichtmehrvorliegens der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers am Handelsregister gestrichen.

5. Dezember 1951. Tabakwaren usw.

Anton Borner A.G., Ballwil, in Ballwil, Tabakwaren en gros usw. (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1951, Seite 1871). Die Unterschrift des Anton Borner ist erloschen.

5. Dezember 1951. Bäckerei, Konditorei.

Robert Disler, in Willisau-Stadt, Bäckerei-Konditorei usw. (SHAB. Nr. 277 vom 24. November 1944, Seite 2599). Durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Willisau wurde unterm 24. November 1951 über diese Firma der Konkurs erkannt.

5. Dezember 1951. Spinnerei usw.

Lang & Cie., in Reiden, Spinnerei usw. (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1950, Seite 2510). Herrmann Grüebler ist aus dieser Kommanditgesellschaft ausgeschieden, seine Kommanditsumme von Fr. 175 000 ist erloschen. Neu ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten der durch Regierungsratsbeschluss vom 23. Juni 1951 mündig erklärte Ernst Hermann Lang, von Oftringen, in Reiden, und als Kommanditistin Hildegard Lydia Lang geborene Grüebler, von Oftringen, in Reiden, mit einer Barkommandite von Fr. 175 000. Die Kommanditistin lebt mit ihrem Ehemann Erich Lang-Grüebler in vertraglicher Gütertrennung. Die beiden neuen Gesellschafter führen keine Unterschrift.

5. Dezember 1951. Konstruktionswerkstätte, Apparatebau.

Studer & Kronenberg, in Zell. Unter dieser Firma sind Adolf Studer, von Zell (Luzern), und Hans Kronenberg, von Ebersecken, beide wohnhaft in Zell (Luzern), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. Juni 1951 begonnen hat. Konstruktionswerkstätte und Apparatebau. Briseck.

5. Dezember 1951. Möbel, Vorhänge, Leder- und Spielwaren usw.

Frau Wyss-Amrein, in Büron, Möbelhandlung sowie Handel mit Vorhängen und Teppichen (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1951, Seite 2746). Diese Firma verzweigt als weitere Geschäftsnatur: Handel in Leder- und Spielwaren sowie verschiedene andere Vertretungen.

5. Dezember 1951.

Kiener A.-G. Elektrotechnische Unternehmung, Luzern (Kiener S.A. *Entreprise Electrotechnique, Lucerne*) (Kiener Ltd., *Electrotechnical Enterprise Lucerne*), in Luzern (SHAB. Nr. 75 vom 30. März 1950, Seite 850). Laut öffentlicher Urkunde vom 5. Dezember 1951 wurde, unter entsprechender Aenderung der Statuten, die Firma folgendermassen gefasst: **Wiget A.G., Elektrotechnische Unternehmung**, Luzern (*Wiget S.A., Entreprise Electrotechnique, Lucerne*) (*Wiget Ltd., Electrotechnical Enterprise Lucerne*). Eine weitere, an den Statuten vorgenommene Abänderung berührt publikationspflichtige Tatsachen nicht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

4. Dezember 1951. Warenaustausch.

Extenco G.m.b.H., in Grenchen, Förderung des Waren- und Fabrikate-austausches usw. (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1947, Seite 3735). Willy Farner ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 7000 ist an den neuen Gesellschafter Hans Lüthi-Herren, von Rüderswil (Bern), in Grenchen, übergegangen.

Bureau Stadt Solothurn

5. Dezember 1951.

Genossenschaft Migros Solothurn, in Solothurn (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1950, Seite 3168). Karl Jaeggi, von und in Bern, ist neu in die Verwaltung gewählt worden. Er führt wie bisher die Kollektivunterschrift zu zweien.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

3. Dezember 1951.

Fino-Nährmittelfabrikation Ernst Degen, in Basel (SHAB. Nr. 154 vom 5. Juli 1951, Seite 1667). Infolge Konkurswiderrufes vom 1. Dezember 1951 wird der Konkursvermerk aufgehoben.

3. Dezember 1951. Pharmazeutische Produkte.

Labaz A.G., in Basel, Fabrikation von pharmazeutischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1951, Seite 2391). Das Aktienkapital von Fr. 500 000 ist nun voll einbezahlt, wovon Fr. 450 000 durch Verrechnung.

3. Dezember 1951. Möbel.

E. Bässler, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Bässler-Grollmund, von und in Basel. Die Firma hat Aktiven und Passiven des nicht eingetragenen Geschäftes des Jakob Bässler, in Basel; übernommen. Möbelwerkstätte. Colmarerstrasse 13.

3. Dezember 1951. Maschinen usw.

Dr. K. Brüderlin & Co., in Basel, Handel mit und Export und Import von Maschinen usw. (SHAB. Nr. 33 vom 9. Februar 1951, Seite 355). Die Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach beendigter Liquidation erloschen.

4. Dezember 1951. Pech.

Richard Eisenbeis, in Basel, Pechfabrikation usw. (SHAB. Nr. 234 vom 4. Oktober 1939, Seite 2043). Der Inhaber dieser Einzelfirma wohnt in Basel.

4. Dezember 1951. Vertretungen.

Ernst Rickli, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Rickli-Bieri, von und in Basel. Vertretungen aller Art. Blotzheimerstrasse 20.

4. Dezember 1951.

Woll-Import & Export A.G., in Basel (SHAB. Nr. 160 vom 12. Juli 1949, Seite 1846). Neues Domizil: Hardstrasse 74.

4. Dezember 1951. Rohprodukte usw.

Matex Aktiengesellschaft, in Basel, Handel mit Rohprodukten usw. (SHAB. Nr. 192 vom 19. August 1946, Seite 2459). Neues Domizil: Hardstrasse 74.

4. Dezember 1951.

Schuhhaus Alice Schaub, in Basel. Inhaberin dieser Einzelfirma ist Alice Schaub-Schäublin, von Rünenberg, in Möhlin. Der Ehemann stimmt zu. Handel mit Schuhwaren. Haltingerstrasse 5 (gemietete Räumlichkeiten).

4. Dezember 1951.

Pirelli Holding S.A., in Basel (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1949, Seite 367). Zum stellvertretenden Generaldirektor wurde ernannt Dr. ing. Vittorio Beltrami, italienischer Staatsangehöriger, in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

4. Dezember 1951. Fernmeldetechnik.

Autophon A.G., Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 205 vom 2. September 1949, Seite 2286), mit Hauptsitz in Solothurn. Prokura für das Gesamtinstitut wurde erteilt an Otto Engel, von Basel, in Bern. Er zeichnet zu zweien. Der Prokurist Otto F. Wolfensberger wohnt nun in Zürich.

4. Dezember 1951.

Neuzelt-Verlag in Liq., in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1946, Seite 2230). Aus der Verwaltung ist der Präsident Wilhelm Widmer infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift als Liquidator ist erloschen. Die Liquidatorin Mathilde Maurer führt nun Einzelunterschrift und ist Präsidentin der Verwaltung.

4. Dezember 1951.

Eisenbau A.G., in Basel (SHAB. Nr. 45 vom 23. Februar 1949, Seite 521). Prokura wurde erteilt an Walter Grob-Wilhelm, von Bertschikon, in Kriens. Er zeichnet zu zweien. Die Prokura des Siegfried Tschanz ist erloschen.

4. Dezember 1951.

Arbitrage und Finanz A.G., in Basel (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1951, Seite 1804). In der Generalversammlung vom 3. Dezember 1951 wurden die Statuten geändert. Die bisherigen Aktien zu Fr. 1000 wurden in je zwei Aktien zu Fr. 500 zerlegt. Das Grundkapital von Fr. 100 000 wurde durch Ausgabe von 800 neuen Aktien zu Fr. 500 erhöht auf Fr. 500 000, eingeteilt in 1000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500.

5. Dezember 1951. Industrielle Erzeugnisse usw.

Hubmann & Co A.G., in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Dezember 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Import, Grosshandel und Export von industriellen Erzeugnissen, die Uebernahme von Fabrikvertretungen sowie die Finanzierung dieser Geschäfte. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 250 Aktien zu Fr. 100, und 100 Aktien zu Fr. 250, alle auf den Inhaber lautend. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 3 Mitgliedern gehört an Johannes Alfred Hubmann, von Wallenwil und Braunau, in Allschwil; er führt Einzelunterschrift. Domizil: St.-Alban-Anlage 12 (eigene Lokalitäten).

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

4. Dezember 1951. Armaturen, Apparatebau.

Martin Knecht, in Schaffhausen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Martin Knecht, von Stein am Rhein, in Schaffhausen. Armaturen und Apparatebau. Talstrasse 10.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

5. Dezember 1951. Filmdruckschablonen usw.

Serigraphie A.G., in Lutzenberg. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 1. Dezember 1951 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von Filmdruckschablonen nach verschiedenen, besonders photo-chemischen Verfahren, die Anwendung des Filmdruckverfahrens für Reklame und industrielle Graphik, den Handel mit graphischen Filmdruckschablonen, den Handel mit und die Fabrikation von damit in Zusammenhang stehender Geräte und Materialien, die Lancierung des Filmdruckverfahrens durch praktische Einführung von Interessenten. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 65 000 und ist eingeteilt in 130 Namenaktien zu Fr. 500. Hermann Flachsman, in Thal, wird ein Genusschein ohne Nennwert ausgestellt, welcher ihm im Falle von Kapitalerhöhungen ein Vorzugsrecht auf 20% der neuen Aktien einräumt. Ferner wird Hermann Flachsman, in Thal, für seine besonderen Bemühungen um Zustandekommen der Gesellschaft sowie für die Zurverfügungstellung seiner fachlichen und organisatorischen Kenntnisse eine einmalige Entschädigung von Fr. 5000 zuerkannt, welche nach Ablauf des ersten Betriebsjahres ausbezahlt wird. Die Gesellschaft übernimmt von der Firma «Aufranc, Lutz & Co.», in Rheineck, diverse für den Betrieb geeignete Apparate und Geräte für Fr. 4350 gemäss besonderem Inventar. Die Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Maurice Cornaz, von Faoug (Waadt), in St. Prex, Präsident; Hermann Flachsman, von Wetzikon, in Thal, Delegierter; Emil Niederer-Kurath, von und in Lutzenberg, und Albert Zeller, von Langenhart (Thurgau), in Teufen. Der Delegierte Hermann Flachsman führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Dorfhalde, Post Thal.

Graubünden — Grisons — Grigioni

5. Dezember 1951.

Skiffit Klosters A.-G., in Klosters (SHAB. Nr. 226 vom 28. September 1937, Seite 2195). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 28. September 1951 wurde das Aktienkapital von Fr. 65 000 auf Fr. 52 000 herabgesetzt durch Rückzahlung von Fr. 100 auf alle Vorzugsaktien und Stammaktien zu Fr. 500. Ferner wurden die Vorzugsaktien den Stammaktien gleichgestellt und die Statuten entsprechend revidiert. Das Grundkapital beträgt nun Fr. 52 000 und ist eingeteilt in 130 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 400, welche voll einbezahlt sind. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 4. Dezember 1951 festgestellt. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Joh. Alfred Meyer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Prokurist Fritz Eggstein, von Zürich und Stein am Rhein, in Zürich, wurde in den Verwaltungsrat gewählt; seine Prokura ist erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Thomas Paul Hew ist nun Präsident. Die Unterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv zu zweien.

5. Dezember 1951. Bäckerei, Kolonialwaren, Restaurant.

Ernst Sommer, in Pany, Gemeinde Luzein, Bäckerei, Kolonialwaren und Restaurant (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1950, Seite 1873). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovio — Argovia

5. Dezember 1951. Segelflugzeuge.

Aloys Isler & Co., in Wildegg, Gemeinde Möriken-Wildegg (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1940, Seite 218). Die Natur des Geschäftes wird wie folgt neu umschrieben: Herstellung und Reparatur von Segelflugzeugen.

5. Dezember 1951.

Otto Keller, Uhrmachermeister, in Baden (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1950, Seite 434). Das Geschäftslokal befindet sich: Badstrasse 32.

5. Dezember 1951. Gasthof.

Rudolf Niedermann-Müller, in Möhlin. Inhaber dieser Firma ist Rudolf Niedermann-Müller, von Basel, in Möhlin. Wirtschaftsbetrieb, Gasthof «Zur Krone», Oberdorf, Hauptstrasse 13.

5. Dezember 1951.

Reconta Buchhaltungs- und Revisions-A.-G. (Reconta S.-A. de comptabilité et de revision) (Reconta S.-A. di contabilità e di revisione), in Baden (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1950, Seite 2545). In der Generalversammlung vom 22. November 1951 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun: Reconta Treuhänder- und Revisions-A.-G. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist voll liberriert.

5. Dezember 1951. Bäckerei, Spezereien usw.

E. Meier, in Niederlenz, Bäckerei, Spezereihandlung und alkoholfreie Wirtschaft (SHAB. Nr. 198 vom 24. August 1944, Seite 1898). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

5. Dezember 1951. Zementformstücke, Transporte.

Hänggi & Leemann, Inh. Leemann-Hänggi, in Obersiggenthal, Fabrikation von Zementformstücken, Ausführung von Sachentransporten (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1951, Seite 2505). Friedrich Rudolf Hänggi wohnt in Laupen (Bern).

5. Dezember 1951. Konserven.

Ernst Lugnbühl, in Mägenwil, Handel mit Konserven en gros (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1949, Seite 2956). Diese Firma ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

5. Dezember 1951. Gasthof.

Karl Wydler-Suter, in Wildegg, Gemeinde Möriken-Wildegg, Gasthof «Zum Aarhof» (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1924, Seite 2132). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Kollektivgesellschaft «Erbengemeinschaft K. Wydler-Suter», in Möriken-Wildegg.

5. Dezember 1951. Gasthof.

Erbengemeinschaft K. Wydler-Suter, in Möriken-Wildegg. Unter dieser Firma sind Emma Wydler-Suter, von Aarau, in Möriken-Wildegg; Erna Schild-Wydler, von Brienz und Basel, in Aarau, diese mit Zustimmung ihres Ehemannes; Karl Wydler von Aarau, in Möriken-Wildegg, und Werner Wydler, von Aarau, in Möriken-Wildegg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. November 1950 ihren Anfang nahm. Zeichnungsberechtigt sind nur Emma Wydler-Suter und Werner Wydler; sie führen Einzelunterschrift. Die Gesellschaft hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Karl Wydler-Suter», in Möriken-Wildegg, übernommen. Betrieb des Gasthofes «Zum Aarhof». In Wildegg.

5. Dezember 1951.

K. Wullschlegler Färberei Chem. Reinigung, in Buchs bei Aarau (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1951, Seite 344, mit Zweigniederlassung in Aarau (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1951, Seite 991). Diese Firma ist infolge Uebergangs mit Aktiven und Passiven gemäss Einlage-Vertrag vom 6. November 1951 an die «Wullschlegler A.G. Färberei & chem. Reinigung», in Buchs bei Aarau, erloschen.

5. Dezember 1951.

Wullschlegler A.G. Färberei & chem. Reinigung, in Buchs bei Aarau. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 6. November 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Betrieb einer Färberei mit chemischer Reinigung, insbesondere die Uebernahme und Fortführung des Geschäftes der Einzelfirma «K. Wullschlegler Färberei Chem. Reinigung», in Buchs bei Aarau, sowie des Geschäftes der noch eingetragenen Einzelfirma «W. Wullschlegler, Färberei», in Olten, gegenwärtig betrieben unter der Bezeichnung «Willy Wullschlegler's Erben». Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll liberrierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt: a) von der Einzelfirma «K. Wullschlegler Färberei Chem. Reinigung», in Buchs bei Aarau, Aktiven (Kassa, Postcheck, Banken, Debitoren, Darlehen, Waren, Mobilien, Maschinen und Einrichtungen, Auto) im Betrage von Fr. 74 809.87 und Passiven (Kreditoren, transitorische Passiven) im Betrage von Fr. 1895.35, alles gemäss Einlagevertrag vom 6. November 1951, zum Preise von Fr. 72 914.52, wovon Fr. 49 000 auf das Grundkapital angerechnet werden; b) von der Erbengemeinschaft Willy Wullschlegler, Olten, an Aktiven (Kassa, Postcheck, Debitoren, Kontokorrent, Bank, Waren, Maschinen und Einrichtungen, Auto, transitorische Aktiven) Fr. 46 959.36 und an Passiven (Kreditoren, AHV, Darlehen, Bank, transitorische Passiven) Fr. 45 705.95, alles gemäss Apport-Vertrag vom 6. November 1951, zum Preise von Fr. 1253.41, wovon Fr. 1000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief und Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus höchstens 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Kurt Wullschlegler, von Oftringen, in Buchs bei Aarau. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Samuel Wullschlegler, von Oftringen, in Olten. Die Gesellschaft hat in Aarau gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 7. November 1951 unter der nämlichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche die gleichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt und ebenfalls durch die Einzelunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Kurt Wullschlegler und des Prokuristen Samuel Wullschlegler vertreten wird. Geschäftslokal des Hauptsitzes: Suhrerstrasse 990. Geschäftslokal der Zweigniederlassung Aarau: Vordere Vorstadt 8.

5. Dezember 1951.

Fernseh-Dienst A.-G. (Service Télévision S.A.) (Servizio Televisione S.A.), Zweigniederlassung in Aarau. Unter dieser Firma hat die Aktiengesellschaft «Fernseh-Dienst A.-G.» (Service Télévision S.A.) (Servizio Televisione S.A.), mit Sitz in Bern, welche Import, Handel, Vermietung, Installation, Unterhalt und Reparatur von Fernsehgeräten und Zubehör jeglicher Art bezweckt und am 24. Mai 1951 im Handelsregister von Bern eingetragen wurde (SHAB. Nr. 124 vom 31. Mai 1951, Seite 1306), durch Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 31. Juli 1951 in Aarau eine Zweigniederlassung errichtet. Diese

Zweigniederlassung wird durch Hans Schmid, von Riggisberg, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift, vertreten. Geschäftslokal: Kirchplatz 17.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

5 dicembre 1951. Trasporti.

Mutti Giuseppe, in Bellinzona. Titolare della predetta ditta individuale è Giuseppe Mutti, di Bortolo, da Campo Blenio, in Arbedo-Castione. Trasporti. Viale Stazione (casa Corneo).

Ufficio di Faido

5 dicembre 1951. Cinema.

Armlida Techxz-Sulmon, in Faido, esercizio di un cinema (FUSC. del 19 giugno 1950, N° 140, pagina 1596). Tale ditta viene radiata ad istanza della titolare in seguito a cessazione di esercizio.

Ufficio di Lugano

5 dicembre 1951. Vini, liquori, ecc.

Figli di Antonio Primavesi Società Anonima, in Lugano, commercio di vini, liquori, ecc. (FUSC. del 9 agosto 1950, N° 184, pagina 2074). Ercole Ferrari, già presidente, e Emilio Ferrari, dimissionari, non fanno più parte del consiglio d'amministrazione e la loro firma è estinta. Nuovo amministratore unico è stato nominato Max Kaufmann fu Giuseppe, da Etziken (Soletta), in Lugano, con firma individuale.

5 dicembre 1951. Materie plastiche, ecc.

Panlizza e Co., in Lugano, fabbricazione materie plastiche, ecc., società in nome collettivo (FUSC. del 24 luglio 1951, N° 170, pagina 1851). La società è sciolta e liquidata. Questa ragione sociale è radiata d'ufficio. (Decisione dell'autorità di Vigilanza del 24 novembre 1951.)

5 dicembre 1951. Merci di qualsiasi natura, ecc.

Gatti e Co., in Lugano, vendita merci di qualsiasi natura, ecc., società in nome collettivo (FUSC. del 24 luglio 1951, N° 170, pagina 1851). La società è sciolta e liquidata. Questa ragione sociale è radiata d'ufficio. (Decisione dell'autorità di Vigilanza del 24 novembre 1951.)

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

3 décembre 1951. Gérance de titres, participations.

Gedeti S. A., à Lausanne. Suivant procès-verbal authentique et statuts du 29 novembre 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'administration et la gérance de titres et de participations financières, ainsi que la participation à toutes entreprises commerciales, industrielles ou financières, tant en Suisse qu'à l'étranger. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations sont faites par insertion dans ce journal ou par lettre recommandée, si tous les actionnaires sont connus. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Sont nommés administrateurs avec signature individuelle: Alfred de Morlot, de Berne, à Bâle, président, et Paul Donzallaz, de Romont (Fribourg), à Pully. Bureau: place St-François 14bis (chez Société Anonyme Fiduciaire Suisse).

4 décembre 1951. Immeubles.

Beauval A. S. A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 15 octobre 1951, page 2553). Le capital de 100 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 1000 fr., est maintenant entièrement libéré.

4 décembre 1951. Immeubles.

Beauval B. S. A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 15 octobre 1951, page 2553). Le capital de 100 000 fr., divisé en 100 actions, au porteur, de 1000 fr., est maintenant entièrement libéré.

4 décembre 1951.

Société Immobilière Les Lilas, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 28 juillet 1950, page 1969). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 3 décembre 1951, la société a adopté de nouveaux statuts. Les actionnaires sont convoqués par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce ou par lettre recommandée, si leurs noms et adresses sont tous connus. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur, s'il n'y en a qu'un, ou par la signature collective de deux administrateurs, si le conseil se compose de plusieurs membres.

4 décembre 1951. Salon de coiffure.

Hoirs d'H. John, à Lausanne, salon de coiffure, etc., à l'enseigne «Salon du Grand-Pont», société en nom collectif (FOSC. du 6 août 1951, page 1991). L'enseigne est modifiée en: «Salon John».

4 décembre 1951. Immeubles.

Le Galicien, à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 9 mai 1949, page 1241). La signature de l'administrateur Henri Python, démissionnaire, est radiée. Le conseil est composé de: Joseph Muller, de Monthey, président; Charles Widmann, de Chessel, les deux à Lausanne, et Sylvain Waeber, de Fribourg, à Renens. Ils engagent la société par leur signature collective à deux. Bureau transféré avenue du Servan 7 (chez Joseph Müller et fils).

4 décembre 1951. Industrie du papier.

Maison Wap S. A., à Lausanne, industrie du papier (FOSC. du 1^{er} mars 1951, page 529). Le conseil se compose actuellement de Edouard Dahinden (inscrit), désigné comme président, et Gilbert Gendre, jusqu'ici fondé de pouvoirs, dont la procuration est éteinte. La société est engagée par la signature individuelle du président ou par la signature du second administrateur signant collectivement avec une autre personne autorisée à signer.

4 décembre 1951. Machines de bureau.

S. Tschumi, à Lausanne. Le chef de la maison est Samuel Tschumi, de Wolfisberg (Berne), à Lausanne. Commerce, représentation et importation de toutes machines pour le bureau. Chemin de Primerose 36.

5 décembre 1951. Travaux fiduciaires, etc.

André Meyer, à Lausanne. Le chef de la maison est André Meyer, de Hallau (Schaffhouse), à Lausanne. Tous travaux fiduciaires, organisations, révisions, contrôles, affaires fiscales, expertises, tenues de comptabilités, gérances. Passage St-François 10.

5 décembre 1951.

Carrelage et Matériaux, société coopérative, Lausanne, à Lausanne (FOSC. du 26 février 1951, page 492). Le bureau est transféré: Sébeillon 1, dans les locaux de la société.

5 décembre 1951. Déménagements.

Blanc-Gétaz S. A., à Lausanne, travaux de déménagements (FOSC. du 23 mai 1950, page 1832). Le bureau est transféré: place de la Gare 2. Les pouvoirs du directeur Roger Genton sont éteints.

5 décembre 1951. Thés, épices.

Ph. Wegmüller, à Lausanne, thés et épices (FOSC. du 10 janvier 1951, page 79). Nouvelle adresse: route de Genève 18.

5 décembre 1951. Immeubles, etc.

Mobilla et Immobilla Société Anonyme Lausanne, à Lausanne, affaires immobilières, etc. (FOSC. du 27 septembre 1949, page 2508). Suivant procès-

verbal authentique de l'assemblée générale du 3 décembre 1951, la société a révisé ses statuts. Les faits antérieurement publiés ne sont pas modifiés.

5 décembre 1951. Participations.
Cinferrat S. A. Lausanne, à Lausanne, participations (FOSC. du 27 septembre 1949, page 2508). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 3 décembre 1951, la société a révisé ses statuts. Les faits antérieurement publiés ne sont pas modifiés.

5 décembre 1951. Marchandises de diverse nature.
P. A. Gérard, à Lausanne, commerce, représentation, etc., de marchandises et articles de diverse nature (FOSC. du 13 juin 1947, page 1607). La raison est radiée d'office pour cause de départ du titulaire.

5 décembre 1951. Produits pharmaceutiques et chimiques.
Laboratoire Provita S. à r. l., à Lausanne, produits pharmaceutiques et chimiques (FOSC. du 2 février 1951, page 293). Jean Lüdi ne fait plus partie de la société. Sa part sociale de 4000 fr. est acquise par l'associée Maria Winzenried, dont la part sociale est portée de 6000 à 10 000 fr. Roussi Gotschev ne fait plus partie de la société; sa part sociale de 4000 fr. est acquise par l'associé Nicolas Valev, dont la part sociale est portée de 6000 à 10 000 francs. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée des associés du 30 novembre 1951, les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital est de 20 000 fr. Il est divisé en 2 parts sociales de 10 000 fr. chacune. Bureau transféré: chemin du Calvaire 11, dans les locaux de la société.

5 décembre 1951. Représentations, immeubles, etc.
Sabra S. à r. l., à Lausanne, représentations, etc. (FOSC. du 2 mars 1951, page 541). James Aguet ne fait plus partie de la société. Sa part de 10 000 francs est acquise par Marie-Louise née Cornaz, épouse de Michel Verdier, de Genève, à Lausanne, qui devient associée pour une part de 10 000 fr. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée des associés du 30 novembre 1951, les statuts ont été modifiés. La raison sociale devient **Proma S. à r. l.** La société a pour but l'achat, la vente et la représentation de produits manufacturés ou non et de machines, toutes transactions mobilières ou immobilières. La société peut créer des succursales en Suisse et à l'étranger, assumer des participations à toutes entreprises en Suisse et à l'étranger. La signature du gérant James Aguet, démissionnaire, est radiée. Marie-Louise Verdier, associée, est gérante. La société est engagée par la signature individuelle des gérants. Bureau transféré: rue de Bourg 23, dans les locaux de la société.

5 décembre 1951.
Société des Restaurants sans Alcool La Clé et Foyer, à Lausanne, association (FOSC. du 23 mars 1942). Blanche Duboux, démissionnaire, et Marguerite Moënoz, décédée, ne font plus partie du comité; leurs signatures sont radiées. Madeleine Gay-Mercanton est présidente (inscrite); Violette Chapuis née Maurel, de Romanel sur Lausanne, à St-Sulpice (Vaud), secrétaire; Violette Ruperti née Loup, de Grande-Bretagne, à Lausanne, trésorière. L'association est engagée par la signature collective de la présidente et de la secrétaire ou de la trésorière.

5 décembre 1951. Ameublements, tissins, etc.
Marc Delorme, Atelier Artis, à Lausanne, ameblements, tissins, etc. (FOSC. du 6 août 1943). Procuration individuelle est conférée à Claude Delorme, de Vallamand, à Lausanne.

5 décembre 1951.
S. A. pour la vente d'installations frigorifiques, à Lausanne (FOSC. du 24 août 1951, page 2133). Procuration collective est conférée à Adolf Wächter, de Thalwil (Zürich), à Lausanne.

5 décembre 1951. Outils, machines, etc.
Iffland frères, à Lausanne, commerce et représentation d'outils, machines et accessoires, etc., société en nom collectif (FOSC. du 22 juin 1949, page 1665). Nouvelle adresse: rue J.-J.-Cart 8.

Bureau de Rolle

5 décembre 1951. Carrosserie-automobile, etc.
Francis Maulaz, à Rolle, carrosserie-automobile (FOSC. du 8 mars 1951, N° 56, page 600). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

5 décembre 1951. Carrosserie-automobile, etc.
Jean Frutiger, à Rolle. Le chef de la maison est Jean Frutiger, fils de Johann, de Bönigen (Berne), à Rolle. Carrosserie-automobile, réparations, transformations et peinture. Ruelle des Jardins.

Bureau de Vevey

4 décembre 1951. Horlogerie, bijouterie.
M. Petermann-Berret, à Montreux-Le Châtelard, horlogerie-bijouterie (FOSC. du 15 janvier 1947, N° 11). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

4 décembre 1951. Primeurs.
Descuves et Deriaz, à Montreux-Le Châtelard, commerce de primeurs, société en nom collectif (FOSC. du 9 juin 1949, N° 132). La société est dissoute dès le 30 décembre 1949. La liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

4 décembre 1951. Confiserie, etc.
H. Grisel, à Clarens, commune du Châtelard-Montreux, confiserie-pâtisserie (FOSC. du 25 novembre 1948, N° 277). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

4 décembre 1951. Restaurant.
Ferdinand Masuero, à Vevey. Le chef de la raison est Ferdinand-Jaques Masuero, Italien, à Vevey. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Café du Pélerin». Rue St-Antoine.

5 décembre 1951. Hôtel.
R. Crittin, à Territet, commune des Planches-Montreux, exploitation de l'Hôtel Mont-Fleuri (FOSC. du 1^{er} avril 1943, N° 76). La raison est radiée par suite de cessation d'exploitation par le titulaire.

5 décembre 1951. Serrurerie.
Joseph Zurschmitten, à Clarens, commune du Châtelard-Montreux, serrurerie (FOSC. du 27 juin 1933, N° 147). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

3 décembre 1951. Cadrans.
Jean Singer et Cie, Société Anonyme, à La Chaux-de-Fonds, fabrication de cadrans (FOSC. du 11 janvier 1950, N° 8). L'administrateur Paul-Emile Singer est décédé; ses pouvoirs sont radiés. Jeanne Singer née Vieille, veuve de Paul-Emile Singer, de La Chaux-de-Fonds et Nennigkofen (Soleure), à La Chaux-de-Fonds, a été nommée administratrice; elle engagera la société par sa signature individuelle.

Genf — Genève — Ginevra

4 décembre 1951. Charcuterie-traiteur.
M. Burri, à Genève. Le chef de la maison est Marins-Jean Burri, de Thonne (Berne), à Genève. Charcuterie-traiteur. Rue de la Terrassière 1.

4 décembre 1951. Café-restaurant.
Mme Casaro Marg., à Genève. Le chef de la maison est Marguerite Casaro née Bernasconi, de nationalité italienne, à Genève, épouse autorisée

de Egidio Casaro. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «café de l'Aurore». Boulevard Saint-Georges 61.

4 décembre 1951. Tabacs.
Mme H. Delagrange, à Genève. Le chef de la maison est Henriette Delagrange née Cart, de Satigny, à Carouge, épouse autorisée et séparée de biens de Edouard-Jules Delagrange. Commerce de tabacs. Avenue du Mail 18.

4 décembre 1951. Epicerie-primeurs.
Mme M. Delmastro, à Genève. Le chef de la maison est Marguerite Delmastro née Boarotti, de nationalité italienne, à Genève, épouse autorisée de Pierre Delmastro. Epicerie-primeurs. Rue de la Poterie 2.

4 décembre 1951. Tabacs, papeterie, etc.
E. Dörflinger, à Genève. Le chef de la maison est Elise Dörflinger, de nationalité allemande, à Genève. Commerce de tabacs, papeterie, mercerie et journaux. Rue de Lyon 48bis.

4 décembre 1951. Epicerie-primeurs.
G. Froidevaux, à Genève. Le chef de la maison est Georges-Simon Froidevaux, de Les-Bois (Berne), à Genève. Commerce d'épicerie-primeurs. Rue de l'Aubépine 14.

4 décembre 1951. Epicerie-primeurs.
Georges Golay, à Genève. Le chef de la maison est Georges Golay, de et à Genève. Epicerie-primeurs. Rue de Berne 12.

4 décembre 1951. Epicerie-laiterie.
A. Grand, à Genève. Le chef de la maison est Amédée-Louis Grand, de Carouge, à Genève. Epicerie-laiterie. Rue Tronchin 30.

4 décembre 1951. Chaises, meubles divers, etc.
André Burlet, à Genève, commerce, location et échange de chaises, meubles divers, articles de jardin, occasions (FOSC. du 3 avril 1934, page 861). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

4 décembre 1951. Chaises, meubles divers, etc.
Marcelle Burlet, à Genève. Le chef de la maison est Vve Marcelle-Henriette Burlet née Cordier, de nationalité française, à Genève. Commerce, location et échange de chaises, meubles divers, articles de jardin, occasions. Rue Pictet-de-Bock 9.

4 décembre 1951. Café.
G. Imer, à Genève. Le chef de la maison est Gustave Imer, de Neuveville (Berne), à Genève. Exploitation d'un café à l'enseigne «Café de l'Ancre». Rue du Trente-et-un-Décembre 16.

4 décembre 1951. Chocolats-liqueurs.
Ernest Remund, à Genève, fabrication et vente de chocolats-liqueurs (FOSC. du 17 janvier 1933, page 126). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

4 décembre 1951. Produits alimentaires, etc.
«REALCO» J. Waerber, à Genève, commerce et représentation de produits alimentaires, de beauté et d'articles de diverses natures (FOSC. du 30 décembre 1950, page 3382). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

4 décembre 1951.
Bourquin frères & Béran, Société Fiduciaire, à Genève, société en nom collectif (FOSC. du 24 mai 1951, page 1249). La procuration conférée à Gaston-André Ostermann est radiée.

4 décembre 1951. Articles en tubes d'acier, etc.
Ferachrom S. A., à Satigny, fabrication, chromage, vente de tous articles en tubes d'acier, etc. (FOSC. du 23 novembre 1951, page 2917). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Teddy Kundig (inscrit), nommé président, et Oskar-Rudolf Stocker, de Büron (Lucerne), à Zurich, secrétaire, lesquels signent collectivement. Les pouvoirs de l'administrateur Teddy Kundig, susqualifié, sont modifiés en conséquence.

4 décembre 1951.
Société Anonyme de Commerce, d'Industrie et de Gestion CIG, à Genève, toutes opérations financières, immobilières, etc. (FOSC. du 24 décembre 1947, page 3801). Le conseil d'administration est actuellement composé de: René Gampert, président, de Genève, à Coligny, et Jean Moser, secrétaire, de Bronschhofen (St-Gall), à Pregny, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs des administrateurs Edouard Vidoudez, décédé, Alfred Borel et Maurice Merkt, démissionnaires, sont radiés. Nouvelle adresse: boulevard Georges-Favon 1, étude de MMes Navilles, Gampert et Binet, notaires.

4 décembre 1951.
Société Anonyme de Gravières de l'Arve SAGA, à Genève (FOSC. du 9 octobre 1951, page 2496). René Veit, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Les administrateurs Amédée Lullin et Jean Chauvet, démissionnaires, sont radiés. La signature conférée au premier est éteinte.

4 décembre 1951.
Société de l'Immeuble Rue de Monthoux N° 33, à Genève, société anonyme (FOSC. du 15 janvier 1948, page 135). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 6 octobre 1951, la société a prononcé sa dissolution. La liquidation est terminée. Toutefois, à défaut du consentement des administrations fédérale et cantonale des contributions et de l'administration cantonale de l'impôt pour la défense nationale, la radiation ne peut encore être opérée.

4 décembre 1951.
«Trinif» Trust d'Industrie et de Finance, à Genève, administration de participations financières à toutes entreprises, société anonyme (FOSC. du 3 juillet 1947, page 1834). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 octobre 1951, la société a décidé sa dissolution. La liquidation est terminée. Toutefois, à défaut du consentement de l'administration fédérale des contributions, la radiation ne peut encore être opérée.

4 décembre 1951. Tous produits, etc.
Etablissement Romax S. A., à Genève, importation et exportation de tous produits, etc. (FOSC. du 26 août 1947, page 2467). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée du 29 octobre 1951, la société a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

4 décembre 1951. Edition, impression, etc.
Inter-Chaix S. A. en liquidation, à Genève, édition, impression, diffusion et vente de l'I. A. T. A. Air-Guide et toutes opérations de publicité, etc. (FOSC. du 2 août 1949, page 2048). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

4 décembre 1951.
Société d'Etudes Aéro-Navales, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 3 décembre 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'étude en mer des courants marins et aériens et des surfaces marines, afin d'améliorer les conditions de navigation aérienne sur mer et celles des amarrages naturels ou forcés. Pour réaliser son but, elle pourra faire construire ou acquérir tous bateaux ou navires. La société n'exerce aucune activité dans le canton de Genève. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean-Marc Duchosal, de Chancy, à Genève, a été nommé unique administrateur avec signature individuelle. Adresse: rue Petitot 10, bureau de Jean-Marc Duchosal, expert-comptable.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOCS. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss
betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmaassschneiderel
(Vom 20. November 1951)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. ¹ Die in der Beilage wiedergegebenen Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages vom 30. August 1951 für die schweizerische Zivil-Herrenmaassschneiderel sowie der Arbeitszeittarif werden allgemeinverbindlich erklärt.

² Für die Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

Art. 2. ¹ Dieser Bundesratsbeschluss erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

² Es werden von ihm erfasst:

a) alle Betriebe, die Massarbeit gemäss Absatz 4 herstellen oder herstellen lassen, ferner Schneidereien, welche vermittelst Stücklohn oder Teilarbeit in handwerklicher Art Halbmass oder Masskonfektion unter Verwendung weiterer Maschinen als die gewöhnliche Nähmaschine (Doppelsteppschmaschine) herstellen und mindestens einen gelernten Arbeitnehmer (Atelier- oder Heimarbeiter) beschäftigen;

b) alle männlichen und weiblichen Arbeitnehmer, einschliesslich Aenderungsschneider (Pumpiers und Bügler), die Umarbeiten, Aenderungen oder Reparaturen an Kleidern in Schneidereien ausführen;

c) alle Heimarbeiter, die ausschliesslich für einen Arbeitgeber tätig sind; ferner Heimarbeiter, die für mehrere Arbeitgeber tätig sind, jedoch nachweisbar weder eigene Kundschaf bedienen noch in irgendeiner Form sich um Aufträge von Privaten bewerben, und mit denen Vereinbarungen über regelmässige Dienstleistungen getroffen werden.

³ Es werden von ihm nicht erfasst:

a) die Betriebe, deren industrieller Charakter aus der Bezeichnung, Organisation und Produktionsweise erkennbar ist;

b) die Arbeitnehmer, die keine Näharbeit ausführen.

⁴ Unter den Bezeichnungen «Massarbeit», «Massbekleidung», «Massanzug», «nach Mass oder nach Massen» sind Kleidungsstücke höchstehender Qualität zu verstehen, die handwerklich nach individuellen Körpermassen (mit Anproben) durch qualifizierte Arbeitskräfte und unter Zuhilfenahme lediglich der gewöhnlichen Nähmaschine (Doppelsteppschmaschine) gemäss den Ausführungsbestimmungen des Arbeitszeittarifes hergestellt werden.

Art. 3. ¹ Der Beschluss tritt am 3. Dezember 1951 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 1954.

² Mit dem Inkrafttreten dieses Beschlusses wird der Bundesratsbeschluss vom 27. Dezember 1946/23. Juli 1948 betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Zivil-Herrenmaassschneiderel aufgehoben.

Bern, den 20. November 1951.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: Ed. von Steiger;
der Vizekanzler: Ch. Oser.

Anhang I

Gesamtarbeitsvertrag (Landesvertrag)
für die schweizerische Zivil-Herrenmaassschneiderel

abgeschlossen zwischen

dem Schweizerischen Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe (SAS) in Bischofszell und dem Zentralverband schweizerischer Schneidermeister (CSS) in Zürich, einerseits, sowie dem Verband der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter der Schweiz (VBLA) in Bern, dem Schweizerischen Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter (SVCTB) in St. Gallen und dem Schweizerischen Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter (SVEA) in Zürich, andererseits.

Allgemeinverbindlich erklärte Bestimmungen:

Ziff. 2. Arbeitszeittarif. Der Arbeitszeittarif für die schweizerische Zivil-Herrenmaassschneiderel (Ziviltarif) ist integrierender Bestandteil dieses Gesamtarbeitsvertrages. (Der Arbeitszeittarif kann beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit oder bei den vertragschliessenden Verbänden eingesehen werden.)

Ziff. 3. Löhne. ¹ Den qualifizierten Arbeitnehmern sind folgende Löhne zu entrichten, die für die Stückerbeiter als feste Ansätze und für die Arbeitnehmer im Tag- oder Wochenlohn als Minimalansätze gelten:

Ortsklasse	Ortschaften	Geschäfts-klass	Lohnsatz Fr.
0	Zürich	1	2.55
		2	2.35
1	Basel, Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Davos, Genf, Lausanne, Luzern, Winterthur	1	2.45
		2	2.15
2	Aarau, Baden, Bischofszell, Chur, Freiburg, Delsberg, Interlaken, Montreux, Neuchâtel, Rorschach, St. Gallen, Solothurn, Thun, Vevey	1	2.40
		2	2.10
3	Alle in den Ortsklassen 0—2 nicht genannten Ortschaften	1	2.20
		2	1.90

	Zuschläge für Heimarbeit	Zuschläge für Fournituren (sofern sie nicht in Natura geliefert werden)
Ortsklasse 0 und 1	10%	5%
Ortsklasse 2	8%	
Ortsklasse 3	6%	

² Für den Kanton Tessin gilt an Stelle der Lohnsätze gemäss Abs. 1 und Abs. 5 folgende Ordnung der Löhne:

a) den ge-ernten männlichen Arbeitnehmern und den Arbeitnehmerinnen, welche die 3 1/2 Jahre dauernde Lehre bestanden haben und in der Lage sind, selbständig alle Stücke (Gross- und Kleinstücke) zu fertigen, sind folgende Mindestlöhne zu entrichten:

Geschäftsklasse 1	Fr. 2.20
Geschäftsklasse 2	Fr. 1.90

b) den gelernten Arbeitnehmerinnen, welche die 2 Jahre dauernde Lehre bestanden haben und in der Lage sind, selbständig die Kleinstücke (Gilet und Hoson) zu fertigen, sind folgende Mindestlöhne zu entrichten:

Geschäftsklasse 1	Fr. 1.70
Geschäftsklasse 2	Fr. 1.55
ländliche Ortschaften	Fr. 1.40

c) den weiblichen Hilfskräften aller Geschäftsklassen ist ein Mindeststundenlohn von Fr. 1.30 zu entrichten.

Die Bestimmung des Abs. 1 betreffend die Zuschläge für Heimarbeit und für Fournituren bleibt vorbehalten.

³ Der Geschäftsklasse 1 gehören jene Betriebe an, die sich in guter Verkehrslage befinden oder besonders qualifizierte Leistungen ausführen oder anpreisen. Alle übrigen Betriebe können die Löhne der Geschäftsklasse 2 bezahlen.

⁴ Jungdlichen Arbeitnehmern, deren Leistungen den Anforderungen noch nicht entsprechen, können, sofern sie im Tag- oder Wochenlohn tätig sind, Anfangslöhne entrichtet werden, die während des ersten Halbjahres nach beendigter Lehrzeit 70% und während des zweiten Halbjahres 80% der Lohnsätze gemäss Abs. 1 betragen.

⁵ Für weibliche Hilfskräfte gelten in allen Ortsklassen folgende Minimalansätze:

- a) Geschäftsklasse 1 Fr. 1.70
- b) Geschäftsklasse 2 Fr. 1.55

⁶ Bereits bestehende Einzelvereinbarungen, die höhere Lohnsätze enthalten als die Absätze 1 und 5 vorsehen, bleiben vorbehalten.

⁷ Ungelehrte oder minderereverbsfähige Arbeitnehmer werden nach schriftlich festzulegenden Einzelvereinbarungen entlohnt.

⁸ Der Stückerbeiter ist verpflichtet, in einem von ihm zu beschaffenden Lohnbuch Eintragungen über die angefertigten Stücke und die dafür anzuwendenden Zeitsätze gemäss dem Arbeitszeittarif, zu machen. Die Berechnung des Lohnes erfolgt auf Grund dieser Eintragungen, deren Richtigbefund durch den Arbeitgeber zu bestätigen ist. Das Lohnbuch bleibt Eigentum des Arbeitnehmers.

Ziff. 4. Lohnzuschläge. ¹ Für die Leistung von Ueberzeit-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit im Atelier sind folgende Lohnzuschläge zu entrichten:

- a) Für Ueberzeitarbeit 25%
- b) Für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit 50%

² Als Nachtarbeit gilt die Arbeit, die zwischen 20 Uhr und 6 Uhr, als Sonn- und Feiertagsarbeit diejenige, die an den betreffenden Sonn- und Feiertagen zwischen 00 Uhr und 24 Uhr verrichtet wird. Die übrige Arbeit, die ausserhalb der Arbeitszeit gemäss Ziff. 5, Abs. 1 bis 3, ausgeführt wird, gilt als Ueberzeitarbeit.

Ziff. 5. Arbeitszeit. ¹ In den Betrieben, die dem Fabrikgesetz unterstellt sind, ist die normale wöchentliche Arbeitsdauer von 48 Stunden auf die einzelnen Wochentage so zu verteilen, dass der Samstagnachmittag frei ist.

² In den nicht dem Fabrikgesetz unterstellten Betrieben in städtischen und halbstädtischen Verhältnissen beträgt die normale wöchentliche Arbeitszeit 51 Stunden. Die Arbeit ist am Samstag spätestens um 13 Uhr zu beendigen.

³ In den nicht dem Fabrikgesetz unterstellten Betrieben in ländlichen Verhältnissen kann die wöchentliche Arbeitszeit bis auf höchstens 54 Stunden ausgedehnt werden.

⁴ Der Arbeitgeber hat die Arbeit wenn immer gleichmässig zu verteilen und den Geschäftsverkehr mit den Heimarbeitern so zu gestalten, dass diesen unnütze Gänge erspart bleiben.

⁵ Arbeitnehmer, die durch Krankheit oder unvorhergesehene Ereignisse verhindert sind, zu arbeiten, haben hievon dem Arbeitgeber unverzüglich Mitteilung zu machen.

Ziff. 6. Ferien. ¹ Den Arbeitnehmern, die mindestens ein Jahr ununterbrochen für den gleichen Arbeitgeber tätig waren, sind jährlich folgende bezahlte Ferien zu gewähren:

- a) Für das 1. bis und mit 4. Dienstjahr 6 Arbeitstage
- b) Für das 5. bis und mit 9. Dienstjahr 10 Arbeitstage
- c) Für das 10. bis und mit 14. Dienstjahr 12 Arbeitstage
- d) Vom 15. Dienstjahr an 15 Arbeitstage

² Das Dienstjahr beginnt mit dem Eintrittstag des Arbeitnehmers. Wird das Dienstverhältnis vor Beendigung des Dienstjahres aufgelöst, so sind die dem Arbeitnehmer noch zu gewährenden Ferien im Verhältnis zur anrechenbaren Dienstzeit zu geben.

³ Der Zeitpunkt der Ferien wird durch den Arbeitgeber festgesetzt, der nach Möglichkeit die Wünsche des Arbeitnehmers berücksichtigen soll.

⁴ Für Stückerbeiter beträgt die tägliche Ferienentschädigung in der Regel den dreihundertsten Teil der Lohnsumme (ohne Heimarbeits- oder Fourniturenzuschlag) des vorangegangenen Dienstjahres. Von den für die Berechnung der Ferienentschädigung in der Regel massgebenden dreihundert Arbeitstagen sind jedoch solche Tage abzuziehen, für welche zufolge Militärdienstes, Krankheit oder nachgewiesener Arbeitslosigkeit kein Lohn bezahlt wurde. Die Ferienentschädigung ist dem Arbeitnehmer beim Ferienantritt auszubezahlen.

⁵ Während der Ferien ist dem Arbeitnehmer jede Arbeit zu Erwerbszwecken untersagt. Bei Zuwiderhandlungen kann der für die Ferien bezahlte Lohn zurückgefordert werden.

⁶ Krankheit, Unfall oder Militärdienst dürfen weder als Unterbrechung des Dienstverhältnisses noch als Ferien betrachtet werden.

Ziff. 7. Feiertage. ¹ Den Arbeitnehmern wird für Neujahr, Karfreitag oder Fronleichnam, Auffahrt und Weihnachten eine Feiertagsentschädigung ausgerichtet. Neujahr und Weihnachten werden nur dann entschädigt, wenn sie auf einen Werktag fallen.

² Für die Berechnung der Feiertagsentschädigung findet Ziff. 6, Abs. 4, sinngemäss Anwendung. Die Auszahlung der Feiertagsentschädigung hat mit dem nächsten, dem Feiertag folgenden Zahltag zu erfolgen.

³ An konfessionellen Feiertagen und am 1. Mal wird die Arbeit auf Verlangen oder nach bisheriger Übung ausgesetzt. Für die ausfallenden Arbeitsstunden besteht keine Lohnzahlungspflicht.

Ziff. 8. Pflichten des Arbeitgebers und Arbeitnehmers. ¹ Der Arbeitgeber hat für die Reinigung der Arbeitsräume ausserhalb der Arbeitszeit zu sorgen. Maschinen und Bügeleisen sind vom Arbeitgeber in genügender Zahl und in gutem Zustand zur Verfügung zu stellen. Ferner hat er um eine Waschgelegenheit für die Arbeitnehmer besorgt zu sein.

² Der Arbeitnehmer hat seinen Arbeitsplatz selbst aufzuräumen. Er hat das Rauchen im Atelier zu unterlassen.

³ In jedem Arbeits- und Zuschneideraum ist ein Exemplar des Gesamtarbeitsvertrages und des Arbeitszeittarifs aufzulegen.

⁴ Die vorstehenden Abs. 1 bis 3 finden nur auf das Dienstverhältnis zwischen dem Arbeitgeber und dem in seinem Atelier tätigen Arbeitnehmer Anwendung.

⁵ Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, angefangene Arbeiten zur Fertigstellung zu übernehmen. Vor der Übernahme solcher Arbeiten ist ein angemessener Lohn festzusetzen.

⁶ Dem im Atelier des Arbeitgebers tätigen Arbeitnehmer und dem Heimarbeiter ist nur dann gestattet, Arbeiten auf eigene oder Rechnung Dritter auszuführen, wenn der Arbeitgeber keine Arbeit zuweisen kann. Der Arbeitgeber ist über die Ausführung solcher Arbeiten in Kenntnis zu setzen.

Ziff. 9. Krankenversicherung. ¹ Der versicherungsfähige Arbeitnehmer ist verpflichtet, eine Krankentaggeldversicherung abzuschliessen. Das Taggeld der Versicherung hat mindestens wie folgt zu betragen:

- a) für weibliche Arbeitnehmer Fr. 4.—
- b) für Arbeitnehmer, deren Lohnsatz unter den Minimalansätzen von Ziff. 3, Abs. 1, liegt Fr. 5.—
- c) für männliche Arbeitnehmer Fr. 8.—

² Der Arbeitgeber hat folgenden monatlichen Beitrag an die Prämie der Krankenversicherung des Arbeitnehmers zu leisten:

- a) für weibliche Arbeitnehmer Fr. 2.—
- b) für Arbeitnehmer, deren Lohnsatz unter den Minimalansätzen von Ziff. 3, Abs. 1, liegt Fr. 2.50
- c) männliche Arbeitnehmer

- aa) bei einem Taggeld von Fr. 8.— Fr. 4.—
- bb) bei einem Taggeld von Fr. 9.— Fr. 4.50
- cc) bei einem Taggeld von Fr. 10.— und mehr Fr. 5.—

³ Ist der Arbeitnehmer jedoch bei einer Krankenkasse versichert, die in der Lage ist, bei niedrigeren als den üblichen Prämien mindestens gleichwertige Leistungen zu erbringen, so beträgt der monatliche Beitrag des Arbeitgebers nur die Hälfte der Prämie.

⁴ Für Heimarbeiter, die für mehrere Arbeitgeber tätig sind, jedoch nachweisbar keine eigenen Kunden bedienen, beträgt der Prämienbeitrag des Arbeitgebers 1% der ausbezahlten Lohnsumme (ohne Heimarbeits- und Fourniturenzuschlag).

⁵ Durch die Beitragsleistung des Arbeitgebers ist die ihm gemäss Art. 335 des Obligationenrechts obliegende Verpflichtung zur Lohnzahlung bei Krankheit abgelöst.

⁶ Der Arbeitgeber kann entweder den Prämienanteil des Arbeitnehmers von dessen Lohn abziehen und zusammen mit seinem Beitrag direkt der Krankenkasse überweisen oder den Prämienbeitrag jeweils mit dem Zahltag dem Arbeitnehmer zukommen lassen, sofern sich dieser über eine regelmässige Prämienzahlung ausweist.

Ziff. 10. Kündigung. ¹ Während der 14tägigen Probezeit kann das Dienstverhältnis von beiden Teilen auf das Ende des Arbeitstages aufgelöst werden. Während des ersten Dienstjahres nach Ablauf der Probezeit kann das Dienstverhältnis von beiden Teilen auf das Ende der auf die Kündigung folgenden Woche gekündigt werden.

² Hat ein Dienstverhältnis über ein Jahr gedauert, so kann vom Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf das Ende der zweiten der Kündigung folgenden Woche gekündigt werden.

³ Zur sofortigen Entlassung ist der Arbeitgeber namentlich dann berechtigt, wenn der Arbeitnehmer nach erfolgter schriftlicher Verwarnung von der Arbeit unentschuldig fernbleibt.

Ziff. 11. Paritätische Kommission. 1 Die vertragschliessenden Verbände bestellen eine paritätisch zusammengesetzte Kommission; diese besteht aus sechs bis acht Mitgliedern. Sie tritt nach Bedarf oder auf Verlangen von mindestens zwei vertragschliessenden Verbänden zusammen. Die paritätische Kommission hat die Beschlüsse den vertragschliessenden Verbänden jeweils sofort mitzuteilen.

2 Die paritätische Kommission hat alle aus diesem Gesamtarbeitsvertrag sich ergebenden Fragen zu prüfen. Sie ist ferner für die Schlichtung von Streitigkeiten zuständig. Streitigkeiten, die den Lokalvertretern der vertragschliessenden Verbände gemeldet werden und von diesen nicht geschlichtet werden können, sind ebenfalls der paritätischen Kommission zu unterbreiten. Zur Behandlung solcher Fälle sind von den vertragschliessenden Verbänden zu bezeichnende Lokalvertreter mit beratender Stimme beizuziehen.

3 Die paritätische Kommission ist befugt, in allen vom Gesamtarbeitsvertrag erfassten Betrieben Kontrollen über dessen Einhaltung durchzuführen.

4 Das Sekretariat der paritätischen Kommission wird vom Schweizerischen Arbeitgeberverband für das Schneidergewerbe geführt. Seine Adresse ist beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, Bern, zu erfahren.

Ziff. 12. Sanktionen. 1 Stellt die paritätische Kommission fest, dass Bestimmungen über Löhne, Lohnzuschläge, Ferien, Feiertage und Beiträge an die Krankentaggeldversicherung nicht eingehalten wurden, so ist der Arbeitgeber zur Nachzahlung, beziehungsweise Nachgewährung verpflichtet.

2 Zudem hat der Arbeitgeber 25% der geschuldeten Nachzahlung als Busse an die Kasse der paritätischen Kommission (Postcheck VIII 500) einzuzahlen. Die eingehenden Beträge werden zur Deckung der Kosten des Vertragsvollzuges verwendet. Zum Inkasso und, wenn nötig, zur rechtlichen Geltendmachung des Bussenbetrages, sind die vertragschliessenden Verbände berechtigt.

**Arrêté du Conseil fédéral
donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail
du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure**

(Du 20 novembre 1951)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 3, 2^e alinéa, de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. 1 Force obligatoire générale est donnée aux clauses du contrat collectif de travail du 30 août 1951 du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure et au tarif des heures de travail, publiés en annexe.

2 Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables aux travailleurs.

Art. 2. 1 Le présent arrêté vaut pour tout le territoire suisse.

2 Il s'applique:

- a) Aux entreprises qui exécutent ou font exécuter des travaux sur mesure conformément au 4^e alinéa, aux ateliers de tailleur qui exécutent des travaux à la pièce ou des ouvrages partiels faits à la main et en partie sur mesure ou en confection sur mesure, avec l'aide d'autres machines que la seule machine ordinaire à coudre (machine à deux points), et occupent au moins un ouvrier qualifié (à l'atelier ou à domicile);
- b) Aux ouvriers et ouvrières, y compris les ouvriers pour retouches (compilers et repasseurs), qui exécutent des travaux de transformation, retouches ou réparations d'habits dans des ateliers de tailleurs;
- c) Aux ouvriers à domicile qui travaillent exclusivement pour un seul employeur; ainsi qu'à ceux qui travaillent pour plusieurs employeurs, mais à la condition qu'il soit prouvé qu'ils ne servent pas une clientèle privée, ne cherchent pas à recevoir de commandes pour des tiers et aient conclu avec leurs employeurs des conventions prévoyant la livraison régulière de travail.

3 Il ne s'applique pas:

- a) Aux entreprises dont le caractère industriel ressort clairement de leur dénomination, organisation et de leur méthode de fabrication;
- b) Aux ouvriers qui n'exécutent pas de travaux de couture.

4 Les termes «travail sur mesure», «vêtements sur mesure», «complets sur mesure», «sur mesure» ou «à vos mesures» caractérisent un vêtement de qualité supérieure provenant d'un travail manuel, exécuté d'après les mesures du client et soumis aux essayages nécessaires. Le travail est fait par de la main-d'œuvre spécialisée, avec l'aide de la machine à coudre ordinaire (machine à deux points) et conformément aux prescriptions d'exécution du tarif des heures de travail.

Art. 3. 1 Le présent arrêté entre en vigueur le 3 décembre 1951; il aura effet jusqu'au 31 décembre 1954.

2 L'arrêté du Conseil fédéral du 27 décembre 1946 donnant force obligatoire générale au contrat collectif de travail du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure, modifié par celui du 23 juillet 1948 est abrogé au jour de l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Berne, le 20 novembre 1951.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
le président de la Confédération: Ed. von Steiger;
le vice-chancelier: Ch. Oser.

Annexe

**Contrat collectif de travail (contrat national)
pour le métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure**

conclu entre

le Syndicat suisse des maîtres tailleurs, à Bischofszell, et l'Association suisse des maîtres tailleurs, à Zurich, d'une part, et la Fédération suisse des ouvriers du vêtement, du cuir et de l'équipement, à Berne, la Fédération chrétienne suisse des travailleurs du textile et du vêtement, à Zurich, et l'Association suisse des ouvriers et employés protestants, à Zurich, d'autre part.

Dispositions qui ont reçu force obligatoire générale

Chiffre 2. Tarif des heures de travail. Le tarif des heures de travail du métier de tailleur pour hommes en vêtements civils sur mesure (tarif civil) est partie intégrante du présent contrat. (On peut prendre connaissance du tarif des heures de travail à l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail et aux Secrétariats des associations contractantes.)

Chiffre 3. Salaire. 1 Les ouvriers qualifiés ont droit aux salaires suivants qui sont considérés comme taux fixe pour les ouvriers à la pièce et comme taux minimum pour les ouvriers payés à la journée ou à la semaine:

Classe de localité	Localités	Classe d'entreprises	Taux Fr.
0	Zurich	1	2.55
		2	2.35
1	Bâle, Berne, Bienne, La Chaux-de-Fonds, Davos, Genève, Lausanne, Lucerne, Winterthour	1	2.45
		2	2.15
2	Aarau, Baden, Bischofszell, Colre, Fribourg, Delémont, Interlaken, Montreux, Neuchâtel, Rorschach, St-Gall, Soleure, Thounne, Vevey	1	2.40
		2	2.10
3	Toutes les localités non-mentionnées dans les classes de localités 0 à 2	1	2.20
		2	1.90

Suppléments pour travail à domicile (si non remis en nature)	
Classe de localités 0 et 1	10%
Classe de localité 2	8%
Classe de localité 3	6%

2 Les taux de salaires prévus aux 1^{er} et 5^e alinéas sont remplacés, pour le canton du Tessin, par les taux suivants:

- a) Les ouvriers qualifiés et les ouvrières qui ont fait un apprentissage de trois ans et demi et sont capables de confectionner indépendamment n'importe quelle pièce (grande ou petite) toucheront les salaires horaires minimums suivants:

Dans la classe d'entreprises 1	2 fr. 20
Dans la classe d'entreprises 2	1 fr. 90
- b) Les ouvrières qualifiées qui ont fait un apprentissage de deux ans et sont capables de confectionner indépendamment les petites pièces (gilet et pantalon) toucheront les salaires horaires minimums suivants:

Dans la classe d'entreprises 1	1 fr. 70
Dans la classe d'entreprises 2	1 fr. 55
Dans les régions rurales	1 fr. 40
- c) La main-d'œuvre auxiliaire féminine de toutes les classes d'entreprises touchera un salaire horaire minimum de 1 fr. 30.

Est réservée la disposition du 1^{er} alinéa relative aux suppléments pour le travail à domicile et pour les fournitures.

3 Font partie de la première classe d'entreprises les entreprises situées à un endroit commercialement favorable ou qui exécutent et font valoir des travaux particulièrement qualifiés. Toutes les autres entreprises peuvent payer les salaires de la classe d'entreprises 2.

4 Les jeunes ouvriers dont la qualité de travail ne correspond pas encore aux exigences, peuvent être payés, lorsqu'ils sont rétribués à la journée ou à la semaine, sur la base de 70% des salaires prévus dans le premier alinéa durant le premier semestre, et sur la base de 80% durant le deuxième semestre après l'apprentissage.

5 La main-d'œuvre féminine aura droit dans toutes les classes de localités aux salaires minimums suivants:

- a) classe d'entreprises 1 1 fr. 70
- b) classe d'entreprises 2 1 fr. 55

6 Sont réservées les conventions individuelles déjà existantes prévoyant des salaires plus élevés que ceux établis par les 1^{er} et 5^e alinéas.

7 Les ouvriers non qualifiés ou dont le rendement est réduit sont rétribués sur la base des conventions individuelles établies par écrit.

8 L'ouvrier à la pièce doit se procurer un livret de salaire dans lequel il insérera les pièces exécutées et les heures de travail correspondantes fixées par le tarif. Le paiement du salaire a lieu sur la base de ces inscriptions après vérification par l'employeur. Le livret de salaire reste propriété de l'ouvrier.

Chiffre 4. Suppléments de salaires. 1 Pour le travail supplémentaire, de nuit, du dimanche, et des jours fériés, exécuté à l'atelier, seront versés les suppléments de salaire suivants:

- a) pour le travail supplémentaire 25%
- b) pour le travail de nuit, du dimanche et des jours fériés 50%

2 Est considéré travail de nuit le travail exécuté entre 20 et 6 h. Travail du dimanche et de jours fériés, celui exécuté le dimanche et les jours fériés entre 00 h. et 24 h. Tout autre travail exécuté en dehors des heures de travail conformément au chiffre 5, alinéas 1, 2 et 3, est considéré comme travail supplémentaire.

Chiffre 5. Durée du travail. 1 Dans les entreprises soumises à la loi sur les fabriques, la durée normale du travail de 48 heures par semaine sera répartie sur les différents jours ouvrables de telle manière que le samedi après-midi soit libre.

2 Dans les entreprises non soumises à la loi sur les fabriques, dans les régions urbaines et mi-urbaines, la durée normale du travail est de 51 heures par semaine. Le samedi, le travail prendra fin à 13 h. au plus tard.

3 Dans les entreprises non soumises à la loi sur les fabriques, dans les régions rurales, la durée du travail pourra aller jusqu'à 54 heures par semaine au maximum.

4 Dans la mesure du possible l'employeur répartira le travail de façon uniforme et organisera les rapports avec les ouvriers à domicile de manière à éviter à ces derniers des courses inutiles.

5 L'ouvrier qui, pour cause de maladie ou par suite d'événements imprévus est empêché de travailler, doit en informer immédiatement l'employeur.

Chiffre 6. Vacances. 1 Les ouvriers ayant travaillé au moins une année sans interruption dans la même entreprise ont droit à des vacances annuelles payées comme suit:

- a) pour la première jusqu'à la 4^e année de service 6 jours ouvrables;
- b) dès la 5^e jusqu'à la 9^e année de service 10 jours ouvrables;
- c) dès la 10^e jusqu'à la 14^e année de service 12 jours ouvrables;
- d) à partir de la 15^e année de service 15 jours ouvrables.

2 Le jour d'entrée en service fait état pour déterminer les années de service. Lorsque l'ouvrier quitte l'entreprise avant que l'année de service soit terminée, son droit aux vacances sera proportionnel à la durée du service.

3 La date des vacances est fixée par l'employeur qui doit, dans la mesure du possible, tenir compte des vœux de l'ouvrier.

4 L'indemnité journalière pour les vacances de l'ouvrier à la pièce est calculée d'après le dernier salaire annuel (sans tenir compte des suppléments pour le travail à domicile et pour les fournitures) divisé par 300 jours ouvrables. De ces 300 jours, qui font ordinairement règle pour le calcul de l'indemnité des vacances, doivent toutefois être déduits les jours pour lesquels par suite de service militaire, maladie ou chômage prouvés, aucun salaire n'a été versé. L'indemnité de vacances doit être payée au début de celles-ci.

5 Pendant les vacances, tout travail à titre lucratif est interdit à l'ouvrier. En cas d'infraction à cette disposition, l'employeur peut exiger le remboursement de l'indemnité payée pour les vacances.

6 Le temps de maladie, d'accidents ou de service militaire ne peut être considéré ni comme interruption du rapport du travail, ni comme vacances.

Chiffre 7. Jours fériés. 1 L'ouvrier a droit à une indemnité de jours fériés pour les jours suivants: Jour de l'an, le Vendredi-Saint ou Fête-Dieu, l'Ascension et Noël. Le Jour de l'an et Noël ne comptent comme jours fériés que s'ils tombent sur un jour ouvrable.

2 Pour le calcul de l'indemnité de jours fériés est applicable par analogie le chiffre 6, 4^e alinéa. Cette indemnité doit être versée avec la première paie suivant le jour férié.

3 Les jours fériés confessionnels et le 1^{er} mai, le travail est interrompu sur requête ou conformément à l'usage. Aucune indemnité n'est versée pour ces heures de travail perdues.

Chiffre 8. Devoirs de l'employeur et de l'ouvrier. 1 L'employeur doit pourvoir au nettoyage des locaux de travail en dehors de la durée du travail et doit mettre des machines et des fers à repasser en nombre suffisant et en bon état à la disposition des ouvriers. Il doit en outre pourvoir à ce que les ouvriers puissent se laver.

2 L'ouvrier est tenu de faire de l'ordre à sa place de travail. Il lui est en outre interdit de fumer à l'atelier.

3 Dans chaque local de travail il y aura un exemplaire du contrat collectif de travail et du tarif des heures de travail.

4 Les 1^{er} et 3^e alinéas ne s'appliquent qu'aux rapports entre l'employeur et les ouvriers occupés dans son atelier.

5 L'ouvrier est tenu d'accepter et de terminer un travail commencé. Avant d'accepter de tels travaux, un salaire adéquat sera fixé.

6 Aux ouvriers qui travaillent dans l'atelier de l'employeur et à l'ouvrier à domicile, il est permis d'accepter des travaux pour leur propre compte ou pour celui de tiers seulement lorsque l'employeur n'est pas à même de leur fournir du travail. L'employeur doit être informé avant l'exécution de ces travaux.

Chiffre 9. Assurance-maladie. 1 L'ouvrier assurable doit conclure une assurance-maladie avec indemnité journalière. Celle-ci doit s'élever au moins à:

- a) pour la main-d'œuvre féminine Fr. 4.—
 - b) pour les ouvriers dont le taux de salaire est inférieur au taux minimum du chiffre 3, 1^{er} alinéa Fr. 5.—
 - c) pour la main-d'œuvre masculine Fr. 8.—
- 2 L'employeur doit payer mensuellement la contribution suivante aux primes d'assurance-maladie de l'ouvrier:
- a) pour la main-d'œuvre féminine Fr. 2.—
 - b) pour les ouvriers dont le taux de salaire est inférieur au taux minimum du chiffre 3, 1^{er} alinéa Fr. 2.50
 - c) pour la main-d'œuvre masculine:
 - aa) si l'indemnité journalière est de Fr. 8.— Fr. 4.—
 - bb) si l'indemnité journalière est de Fr. 9.— Fr. 4.50
 - cc) si l'indemnité journalière est de Fr. 10.— et davantage Fr. 5.—

3 Toutefois, lorsque l'ouvrier est assuré auprès d'une caisse-maladie à même de verser des prestations au moins équivalentes sur la base de primes inférieures à celles usuelles, la contribution mensuelle de l'employeur ne dépassera pas la moitié des primes.

⁴ Pour les ouvriers à domicile travaillant pour plusieurs employeurs mais ne servant pas, d'une manière prouvée, de la clientèle privée, la contribution de l'employeur aux primes de l'assurance est de 1% du salaire versé (sans tenir compte des suppléments pour travail à domicile et fournitures).

⁵ Par cette contribution au paiement des primes, l'employeur est libéré de l'obligation établie par l'article 335 C.O. de payer le salaire en cas de maladie.

⁶ L'employeur peut déduire du salaire le montant des primes mis à la charge de l'ouvrier et le verser directement, avec le montant de sa contribution, à la caisse-maladie ou bien il peut verser avec la paie, sa contribution à l'ouvrier, lorsque celui-ci prouve avoir régulièrement payé les primes.

Chiffre 10. Résiliation. ¹ Pendant la période d'essai de 14 jours, le rapport de travail peut être résilié de part et d'autre pour la fin du jour ouvrable. Après le temps d'essai, il peut être résilié de part et d'autre, pendant la première année de service, pour la fin de la semaine suivante.

² Si le rapport de travail a duré plus d'une année, il peut être résilié, de part et d'autre, pour la fin de la deuxième semaine après la communication de la résiliation.

³ L'employeur peut congédier immédiatement l'ouvrier, en particulier lorsque celui-ci, après avoir été averti par écrit, s'abstient de travailler sans en avoir indiqué le motif.

Chiffre 11. Commission paritaire. ¹ Les associations contractantes institueront une commission paritaire. Elle doit se composer de six à huit membres et se réunir selon le besoin ou sur requête d'au moins deux associations contractantes. Elle doit communiquer immédiatement ses décisions aux associations contractantes.

² La commission paritaire examinera toutes les questions concernant le présent contrat collectif de travail. Elle est en outre compétente pour applanir les différends. Les conflits qui ont été soumis aux représentants locaux des associations contractantes, mais qui n'ont pu être applanis par ces derniers, doivent également être soumis à la commission paritaire. Les représentants locaux désignés par les associations contractantes assisteront, avec voix consultative, aux délibérations de la commission ayant trait aux dits conflits.

³ La commission paritaire est compétente pour opérer dans toutes les entreprises soumises au contrat collectif des contrôles concernant son application.

⁴ Le secrétariat de la commission paritaire est géré par le Syndicat suisse des maîtres-tailleurs. L'adresse du syndicat peut être demandée à l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, à Berne.

Chiffre 12. Sanctions. ¹ Lorsque la commission paritaire constate que des dispositions concernant le salaire, les suppléments de salaire, les vacances, les jours fériés et les contributions pour l'assurance-maladie ne sont pas observées, l'employeur est tenu de réparer l'omission.

² En outre, l'employeur est tenu de verser à la caisse de la commission paritaire (compte de chèques postaux VIII 500) à titre d'amende un montant correspondant au 25% de la somme due. Les montants encaissés serviront à couvrir les frais de l'exécution du contrat collectif. Les associations contractantes sont autorisées à encaisser le montant de l'amende et, le cas échéant, à procéder à l'encaissement par la voie judiciaire.

Franken um Fr. 3 000 000 auf Fr. 3 500 000 herabzusetzen durch Auslosung von 6000 Vorzugsaktien à nom. Fr. 500.

Den Gläubigern wird hiermit bekannt gegeben, dass sie innerhalb von 2 Monaten von der dritten Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen beim Sitz der Gesellschaft in Glarus, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Glarus, den 10. Dezember 1951.

(AA. 315⁹)

Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de la Maison de Ruth en liquidation, Cologne

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.

Première publication

Dans son assemblée générale du 5 décembre 1951, la Société Immobilière de la Maison de Ruth a décidé sa dissolution et son entrée en liquidation.

En conséquence, les créanciers de la société sont sommés de faire connaître leurs prétentions ou réclamations avant le 15 décembre 1952.

Genève, le 5 décembre 1951.

(AA. 316⁹)

Le liquidateur: René Campert, notaire,
Boulevard Georges-Favon 1, Genève.

Crédit Immobilier Suisse-Egyptien, Genève

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 du C.O.

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 30 novembre 1951 a décidé, sur le vu du rapport de la Société fiduciaire romande OFOR S. A., la réduction du capital social privilégié de 1 880 000 fr. à 1 800 000 fr. par annulation de 400 actions privilégiées rachetées dans ce but.

Conformément à l'article 733 C. O., les créanciers de la société sont informés de ce qui précède, afin qu'ils puissent, s'ils le désirent, faire valoir leurs droits dans le délai de deux mois à dater de la troisième publication du présent avis.

(AA. 312⁹)

Genève, le 6 décembre 1951.

Le conseil d'administration.

Schweizerisch-Amerikanische Stickerei-Industrie-Gesellschaft, Glarus

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ordentliche Generalversammlung vom 4. Dezember 1951 hat beschlossen, das Vorzugsaktienkapital der Gesellschaft von derzeit 6 500 000

ALPINA Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1950

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Verpflichtungen der Aktionäre	4 000 000	—	Eigenkapital:		
Wertschriften:			Aktienkapital	8 000 000	—
Obligationen und Pfandbriefe	19 776 088	—	Reservefonds	1 150 000	—
Aktien von Versicherungsunternehmen	102 250	—	Spezialreserven:		
Uebrige Aktien	73 001	—	Dispositionsfonds	200 000	—
Uebrige Wertschriften	194 000	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:		
Schuldbuchforderungen	558 250	—	Prämienüberträge	6 850 000	—
Grundpfandtitel	157 000	—	Schwebende Schäden	14 850 000	—
Grundstücke	5 870 000	—	Abrechnungsverpflichtungen aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	3 333 926	51
Bardepots bei Regierungen und Verbänden	47 643	20	Depots aus abgegebenen Versicherungen	4 484 310	14
Kassa- und Postscheckbestand	479 895	80	Schuldverpflichtungen:		
Guthaben bei Banken	3 789 528	73	bei Agenten	334 114	17
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	3 328 866	77	Hypothekarische Belastung der Grundstücke bei Versicherten und Diversen	1 808 000	—
Abrechnungsguthaben aus dem Versicherungs- und Rückversicherungsverkehr	2 210 570	17	Wertberichtigungen:		
Depots aus übernommenen Versicherungen	1 701 919	35	Dubiose Debitoren	120 000	—
Stückzinsen und Mieten	44 446	10	Pensions- und Fürsorgeeinrichtungen für das Personal	Fr. 894 332.05 ¹⁾	
Mobilien und Material	1	—	Gewinn	599 518	65
(B 183)			Garantieverbindlichkeiten: Fr. 101 250.—		
Garantieverbindlichkeiten: Fr. 101 250.—			Garantieverbindlichkeiten: Fr. 101 250.—		
	42 333 460	12	Garantieverbindlichkeiten: Fr. 101 250.—	42 333 460	12

¹⁾ Selbständige Stiftung.

Zürich, den 30. Juni 1951.

ALPINA Versicherungs-Aktiengesellschaft

der Präsident: Türlér;

der Direktor: Rahn.

Schweizerisch-Amerikanische Stickerei-Industrie-Gesellschaft, Glarus

Aktiven

Bilanz per 30. September 1951

Passiven

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Beteiligungen an Tochterunternehmen	2 800 000	—	Vorzugsaktienkapital	6 500 000	—
Wertschriften	6 108 667	50	Stammaktienkapital	4 050 000	—
Bankguthaben	641 130	75	Reservefonds	232 000	—
Debitoren	2 116 175	60	Kreditoren	40 000	—
(B 184)			Nicht vorgewiesene Dividenden-Coupons	15 998	10
	11 665 973	85	Gewinn- und Verlustkonto	827 975	75
				11 665 973	85
Soll			Haben		
Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1951			Gewinn- und Verlustrechnung per 30. September 1951		
Unkosten und Steuern	Fr. 75 745	84	Saldovortrag	Fr. 216 648	—
Saldo vom Vorjahr	Fr. 216 648	—	Erträge der Wertschriften	182 420	15
Gewinn per 1950/51	611 327.75	75	Zinsen und Erträge der Beteiligungen	504 653	44
	903 721	59		903 721	59

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Neue französisch-schweizerische Wirtschaftsabkommen

Die Verhandlungen für die Erneuerung der französisch-schweizerischen Wirtschaftsabkommen, die am 4. Dezember 1951 in Bern wieder aufgenommen wurden, führten am 8. Dezember 1951 zur Unterzeichnung eines Handelsabkommens und eines Finanzprotokolls, beide gültig für ein Jahr ab 1. Dezember 1951. Die schweizerische Delegation stand unter dem Vorsitz von Herrn Minister Dr. J. Hotz, Direktor der Handelsabteilung, und die französische Delegation unter dem Vorsitz von Herrn Drillien, Chef für Auswärtige Angelegenheiten im Handelsministerium. Weitere Auskünfte werden nach Genehmigung der Abkommen durch den Bundesrat veröffentlicht werden. 289. 10. 12. 51.

Nouveaux accords économiques franco-suisses

Les négociations pour le renouvellement des accords économiques franco-suisses, qui avaient repris à Berne le 4 décembre 1951, ont abouti à la signature, le 8 décembre, d'un accord commercial et d'un protocole financier valables pour une année dès le 1^{er} décembre 1951. La délégation suisse était présidée par M. le Ministre J. Hotz, Directeur de la Division du commerce, et la délégation française par M. Drillien, Directeur adjoint des Relations économiques extérieures au Ministère du commerce. D'autres renseignements seront publiés après l'approbation des accords par le Conseil fédéral. 289. 10. 12. 51.

**Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati**

Der Bundesrat hat beschlossen, den Konsularbezirk des Schweizerischen Generalkonsulates in Shanghai auf ganz China, ausgenommen die Provinzen von Hopei, Chahar, Suiynam, Chansi und Chantung, auszudehnen.

Der Bundesrat hat davon Kenntnis genommen, dass die Italienische Gesandtschaft in Bern ab 1. Januar 1952 nur noch die Konsulargeschäfte in den Kantonen Bern und Neuenburg wahrnehmen wird. Der Amtsbereich des Italienischen Konsulates in Basel erstreckt sich ab diesem Datum auch über den Kanton Solothurn; derjenige über den Kanton Freiburg wird der Vertretung in Lausanne zugeteilt.

Der Bundesrat hat vom Rücktritt, mit Wirkung ab 19. November 1951, von Herrn Alejandro Gastelú, Berufsgeneralkonsul von Ecuador in Genf, Kenntnis genommen. 289. 10. 12. 51.

Le Conseil fédéral a décidé d'étendre l'arrondissement du consulat général de Suisse à Changhaï à toute la Chine, à l'exception des provinces du Hopei, Chahar, Suiynam, Chansi et Chantoung.

Le Conseil fédéral a pris acte du fait que la légation d'Italie gèrera uniquement, dès le 1^{er} janvier 1952, les affaires consulaires relatives aux cantons de Berne et de Neuchâtel, le canton de Soleure ayant été attribué à la juridiction du consulat d'Italie à Bâle et le canton de Fribourg à celle du consulat de Lausanne.

Le Conseil fédéral a pris acte de la démission, avec effet dès le 19 novembre 1951, donnée par M. Alejandro Gastelú, de ses fonctions de consul général de carrière de l'Equateur à Genève. 289. 10. 12. 51.

Schweizerische Nationalbank

(Mitgeteilt) Der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank trat am 7. Dezember 1951 in Bern unter dem Vorsitz von Dr. A. Müller zu einer ordentlichen Sitzung zusammen. Der Präsident des Direktoriums berichtete über die Lage auf dem Geld- und Kapitalmarkt. Die schweizerische Wirtschaft ist nach wie vor mit Zahlungsmitteln gut versorgt. Ein Zufluss resultiert seit einiger Zeit aus dem Verkehr mit der Europäischen Zahlungsunion, der aber einseitigen durch die Dollarbedürfnisse des Marktes weitgehend ausgeglichen wird. Die Notenbank ist bis jetzt von der Kreditseite her wenig beansprucht. Sie wird auch künftig bestrebt sein, dem Märkte neue Mittel nicht in grösserem Umfang zuzuführen. Der Bankrat stimmte den vom Direktorium vertretenen Auffassungen zu. 289. 10. 12. 51.

union, der aber einseitigen durch die Dollarbedürfnisse des Marktes weitgehend ausgeglichen wird. Die Notenbank ist bis jetzt von der Kreditseite her wenig beansprucht. Sie wird auch künftig bestrebt sein, dem Märkte neue Mittel nicht in grösserem Umfang zuzuführen. Der Bankrat stimmte den vom Direktorium vertretenen Auffassungen zu. 289. 10. 12. 51.

Banque nationale suisse

(Communiqué) Le conseil de banque de la Banque nationale suisse s'est réuni en séance ordinaire, le 7 décembre 1951, à Berne, sous la présidence de Monsieur le Dr A. Müller. Il a pris connaissance d'un rapport détaillé du Président de la direction générale sur la situation du marché de l'argent et des capitaux. L'économie suisse demeure bien pourvue de moyens de paiement. Depuis quelque temps, un afflux se fait sentir, du fait des règlements de comptes avec l'Union européenne de paiements; il se trouve toutefois compensé dans une large mesure par les besoins du marché en dollars. Jusqu'ici, le crédit de l'institut d'émission n'est mis à contribution que dans une faible mesure. La Banque nationale s'efforcera de maintenir dans les limites actuelles le volume des nouveaux moyens de paiement mis à la disposition du marché. Le Conseil de banque a approuvé la manière de voir de la direction générale. 289. 10. 12. 51.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 7. Dezember 1951 — Situation au 7 décembre 1951

Aktiven — Actif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis		Changements depuis la dernière situation	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Goldbestand — Encaisse or	6 011 898 748.45	—	3 055 278.45	—
Devisen — Disponibilités à l'étranger	207 432 521.78	—	5 211 856.85	—
Deckungsfähige — pouvant servir de couverture andere — autres	27 860.92	—	—	—
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse Wechsel — Effets de change	192 411 886.70	—	—	—
Schatzanweisungen — Rescriptions	1 000 000.—	+	126 555.25	—
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft Effets de la Caisse de prêts de la Confédération	550 000.—	+	250 000.—	—
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours andere Lombardv. — autres avances sur nant.	39 328 997.10	—	—	1 449 884.19
Wertschriften — Titres	39 870 001.—	—	—	—
Korresp. im Inland — Corresp. en Suisse	10 346 839.87	—	—	2 624 435.44
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif	23 671 448.12	—	—	4 084 675.03
Zusammen — Total	6 526 537 798.94			

Passiven — Passif	Veränderungen seit dem letzten Ausweis		Changements depuis la dernière situation	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres	45 000 000.—	—	—	—
Notenumlauf — Billets en circulation	4 658 932 650.—	—	—	29 279 640.—
Tagl. fall. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 672 044 563.49	+	—	16 105 210.93
Sonstige Passiven — Autres postes du passif	155 060 786.45	+	—	74 622.74
Zusammen — Total	6 526 537 798.94			

Diskontsatz 1% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinsfuss 2 1/2% seit 26. Nov. 1936
 Fosse d'escompte 1% dep. le 26 nov. 1936 | Tous pour avare. 2 1/2% dep. le 26 nov. 1936
 289. 10. 12. 51.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
 Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Pfandbriefzentrale
 der
schweizerischen Kantonalbanken

Ausgabe einer neuen
3%-Pfandbrief-Anleihe Serie 41 von 1951 von Fr. 17 000 000
 bestimmt zur teilweisen Konversion bzw. Rückzahlung der per 31. März 1952 zu kündigenden 3 1/2%-Pfandbrief-Anleihe, Serie XIII 1937, von Fr. 20 000 000.—

Anleihebedingungen:
 Zinssatz 3%; Semestercoupons per 31. März und 30. September.
 Rückzahlung ohne Kündigung am 31. März 1967, mit vorzeitiger Rückzahlungsmöglichkeit seitens der Zentrale erstmals nach Ablauf von 10 Jahren. Inhabertitel zu Fr. 1000.— und Fr. 5000.—. Kotierung an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich.

Emissionspreis: 99.00% plus 0.60% eidg. Titelstempel für Konversionen und Barzelehnungen.
 Zehnungsfrist: 10. bis 17. Dezember 1951, mittags.
 Der Prospekt über die Emission, wie auch Konversions- und Zeichnungsschemata können bei den Banken bezogen werden.

Zürich, den 8. Dezember 1951.

Pfandbriefzentrale
 der schweizerischen Kantonalbanken.

Konversionsanmeldungen und Barzahlungen werden spesenfrei von den nachstehend aufgeführten Mitgliedern der Pfandbriefzentrale der schweizerischen Kantonalbanken sowie allen übrigen Banken entgegengenommen.

Aargauische Kantonalbank	Kantonalbank Schwyz
Appenzel A.-Rh. Kantonalbank	Luzerner Kantonalbank
Appenzel I.-Rh. Kantonalbank	Neuenburger Kantonalbank
Banca dello stato del cantone Ticino	Nidwaldner Kantonalbank
Baselandschaftliche Kantonalbank	Obwaldner Kantonalbank
Basler Kantonalbank	St. Gallische Kantonalbank
Caisse hypothécaire du canton de Genève	Schaffhauser Kantonalbank
Crédit foncier vaudois	Solothurner Kantonalbank
Freiburger Staatsbank	Thurgauische Kantonalbank
Glarner Kantonalbank	Uriker Kantonalbank
Graubündner Kantonalbank	Waadtänder Kantonalbank
Hypothekarkasse des Kantons Bern	Walliser Kantonalbank
Kantonalbank von Bern	Zuger Kantonalbank
	Zürcher Kantonalbank

Kupfer und Kupferlegierungen
 (Verwendungsverbote)

Der Text des in Nr. 227 des SHAB. veröffentlichten Bundesratsbeschlusses vom 24. September 1951 (mit Anhang) ist als Separatabzug erhältlich.
 Preis: 35 Rappen (inkl. Spesen).
 Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewinnsche auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.
 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Cuivre et alliages de cuivre
 (Interdiction de certains emplois)

Le texte de l'arrêté du Conseil fédéral du 24 septembre 1951 (avec annexe), publié dans le N° 227 de la FOSC., peut être commandé sous forme de tirage à part.
 Prix: 35 centimes (frais compris).
 Envoi contre versement préalable au compte de chèques postaux III 520, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. Afin d'éviter des malentendus on voudra bien ne pas confirmer les commandes à part par écrit, mais simplement les mentionner au verso du coupon qui nous est destiné.
 Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

PAPETERIES S. A. SERRIÈRES

Messieurs les actionnaires sont informés que, conformément aux décisions de l'assemblée générale du 8 décembre 1951, un dividende de 3% est payable dès le lundi 10 décembre 1951:

par action de 500 fr.	Fr. 15.—
sous déduction de:	
a) du droit de timbre sur les coupons de 5%	Fr. —.75
b) de l'impôt anticipé de 25%	Fr. 3.75
Net	Fr. 4.50

contre remise du coupon N° 13,
 à la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel,
 à la Société de banque suisse, à Neuchâtel,
 à l'Union de banques suisses, à Fleurier, et
 au siège social de Serrières. Le conseil d'administration.

DET NORSKE ZINKKOMPANI A/S

Liste numérique des 1100 obligations 5% 1937/57 de l'amortissement contractuel au 1^{er} juillet 1945, sorties au tirage du 14 novembre 1951.

Ces obligations seront payables au pair, coupon au 1^{er} juillet 1952 attaché, plus tous coupons arriérés du 2 janvier 1945 au 2 janvier 1947, soit au total 562 fr. 50 par obligation de 500 fr., aux guichets de:

MM. Pletet & Cie, 6, rue Diday, Genève,

des le 10 décembre 1951.

Les obligations devront être déposées avec l'indication de résidence, suisse ou étrangère, des propriétaires actuels.

1	2138	3732	5413	7024	9024	10372	12021	13772	15541	16727	18432	19621	21237	22887	24456
2	2145	3747	5425	7132	9043	10392	12050	13774	15549	16744	18434	19629	21239	22892	24462
32	2164	3756	5469	7134	9044	10430	12064	13844	15550	16772	18442	19648	21241	22902	24473
106	2171	3762	5478	7136	9048	10514	12070	13869	15594	16796	18457	19672	21244	22984	24543
181	2242	3772	5491	7137	9049	10518	12092	13877	15635	16833	18472	19679	21266	22988	24552
186	2266	3789	5492	7140	9056	10533	12101	13894	15684	16839	18477	19685	21399	22990	24671
219	2295	3802	5531	7143	9065	10537	12115	13931	15693	16851	18539	19714	21422	23034	24678
230	2298	3887	5534	7158	9072	10585	12146	13978	15694	16858	18555	19746	21426	23041	24705
237	2306	3888	5546	7259	9074	10593	12185	14063	15718	16865	18573	19759	21435	23077	24714
290	2321	3914	5547	7316	9086	10618	12206	14064	15777	16875	18588	19844	21444	23090	24726
316	2327	3957	5561	7334	9106	10628	12213	14077	15796	16880	18590	19886	21461	23113	24747
330	2379	3974	5569	7336	9114	10629	12219	14106	15801	16881	18596	19903	21474	23115	24750
345	2487	3976	5579	7343	9130	10631	12279	14140	15805	16885	18601	19913	21484	23129	24759
397	2505	3985	5608	7345	9133	10657	12318	14184	15811	16888	18604	19921	21486	23172	24776
398	2624	4005	5622	7365	9137	10740	12325	14201	15822	16952	18610	19926	21531	23177	24781
399	2626	4011	5649	7384	9161	10792	12485	14204	15849	16953	18618	19959	21602	23190	24821
429	2627	4034	5657	7392	9171	10821	12510	14207	15858	16963	18621	19962	21630	23264	24822
433	2713	4075	5695	7395	9186	10866	12545	14249	15868	17011	18643	20007	21656	23304	24837
489	2747	4160	5706	7488	9261	10883	12623	14308	15880	17031	18661	20012	21658	23326	24858
564	2798	4179	5728	7492	9321	10897	12660	14323	15884	17035	18663	20017	21673	23368	24893
589	2806	4200	5731	7494	9454	10899	12679	14324	15888	17068	18668	20028	21818	23402	24894
611	2845	4231	5851	7576	9473	10926	12809	14423	15908	17109	18679	20071	21841	23449	24896
624	2862	4329	5860	7622	9536	11117	12836	14495	15920	17111	18684	20099	21879	23455	24900
649	2865	4341	5861	7632	9578	11118	12840	14547	15923	17193	18703	20101	21890	23534	24940
650	2873	4358	5904	7636	9579	11127	12852	14559	15967	17196	18714	20170	21892	23546	24987
657	2921	4368	5960	7644	9580	11136	12854	14564	15971	17216	18750	20188	21909	23582	24990
696	2947	4496	5983	7645	9613	11139	12864	14588	16064	17263	18773	20231	21924	23592	24993
710	2950	4499	5995	7667	9699	11147	12878	14631	16089	17266	18776	20258	21931	23614	25007
829	2963	4510	6011	7682	9742	11180	12931	14657	16103	17311	18783	20312	21970	23620	25013
855	2965	4515	6015	7683	9772	11205	12937	14665	16123	17312	18787	20313	21982	23629	25018
874	2973	4544	6022	7704	9786	11215	12965	14673	16124	17334	18812	20314	21984	23650	25040
885	2990	4584	6023	7824	9787	11218	13029	14709	16126	17345	18817	20317	22039	23678	25094
887	2999	4590	6115	7838	9794	11230	13031	14732	16154	17379	18825	20321	22040	23686	25194
948	3015	4591	6116	7840	9820	11244	13042	14752	16165	17417	18848	20349	22059	23700	25197
961	3018	4611	6205	7854	9846	11267	13106	14763	16195	17430	18870	20383	22068	23798	25207
962	3031	4637	6207	8012	9847	11272	13179	14775	16215	17431	18874	20394	22078	23804	25217
974	3061	4666	6211	8051	9863	11307	13183	14777	16218	17452	18898	20423	22107	23819	25229
1026	3085	4668	6247	8073	9864	11309	13210	14785	16220	17470	18904	20435	22112	23825	25231
1042	3104	4680	6273	8106	9866	11332	13240	14786	16227	17503	18907	20461	22139	23840	25271
1049	3136	4683	6435	8120	9875	11336	13252	14799	16233	17518	18920	20526	22170	23860	25352
1054	3150	4695	6443	8128	9885	11355	13287	14851	16266	17548	18966	20564	22217	23865	25358
1093	3158	4716	6465	8142	9900	11485	13295	14856	16268	17575	18973	20578	22234	23875	25396
1172	3162	4774	6476	8204	9907	11492	13400	14891	16288	17579	19030	20588	22240	24005	25435
1173	3272	4818	6501	8239	9935	11505	13406	14924	16344	17586	19049	20628	22251	24008	25439
1206	3305	4834	6630	8276	9968	11507	13447	14927	16383	17680	19070	20638	22267	24014	25471
1295	3306	4842	6639	8283	9985	11524	13460	15001	16385	17691	19094	20653	22278	24018	25474
1383	3338	4847	6643	8296	9986	11570	13523	15014	16396	17721	19099	20665	22311	24089	25536
1388	3388	4853	6647	8305	9994	11614	13558	15040	16398	17732	19134	20707	22320	24123	25564
1416	3427	4865	6652	8336	10030	11618	13575	15081	16399	17739	19235	20710	22330	24134	25576
1426	3433	4866	6686	8348	10034	11623	13578	15088	16418	17824	19265	20737	22338	24146	25607
1442	3449	4901	6692	8362	10041	11628	13580	15128	16433	17827	19306	20782	22443	24173	25622
1471	3480	4941	6723	8404	10066	11633	13582	15139	16453	17853	19353	20790	22490	24191	25663
1480	3503	4959	6727	8414	10076	11663	13584	15208	16456	17863	19358	20808	22548	24195	25662
1486	3584	5045	6747	8681	10083	11690	13596	15295	16478	17988	19359	20813	22550	24196	25671
1581	3585	5053	6758	8721	10109	11693	13599	15296	16500	18029	19368	20847	22558	24203	25675
1598	3601	5055	6830	8729	10111	11734	13624	15307	16503	18054	19378	20853	22583	24206	25710
1613	3604	5056	6837	8745	10139	11740	13625	15308	16504	18059	19389	20861	22587	24222	25727
1624	3606	5117	6855	8808	10168	11752	13632	15321	16509	18143	19390	20913	22596	24227	25750
1654	3633	5254	6868	8826	10194	11759	13658	15324	16519	18151	19392	20980	22617	24262	25793
1657	3640	5260	6871	8827	10208	11778	13665	15337	16532	18165	19394	21010	22682	24285	25864
1658	3653	5262	6895	8830	10235	11824	13677	15418	16582	18243	19428	21045	22695	24309	25899
1661	3658	5264	6902	8839	10273	11825	13678	15424	16584	18272	19432	21048	22696	24312	25915
1665	3683	5278	6912	8842	10287	11896	13682	15425	16594	18280	19444	21069	22699	24336	25943
1688	3702	5281	6934	8961	10295	11901	13691	15426	16606	18293	19464	21115	22838	24347	25985
1781	3704	5303	6949	8968	10299	11912	13697	15436	16622	18294	19472	21131	22839	24364	25992
1820	3713	5357	6950	8972	10328	11923	13738	15457	16660	18327	19507	21151	22842	24379	
1828	3716	5388	6969	8978	10333	11960	13747	15460	16674	18335	19521	21158	22852	24396	
1848	3718	5399	6986	8985	10340	11969	13754	15463	16707	18381	19564	21197	22860	24413	
1986	3723	5410	7023	9023	10368	11971	13766	15468	16718	18424	19605	21198	22880	24428	

Genève, 27 novembre 1951.

Le service financier:
Pletet & Cie.

**DON'T SAY WHISKY
-SAY**

**JOHNNIE
WALKER**



Born 1820
— Still
going Strong

General Agents:
F. SIECENTHAL LTD, LAUSANNE
Tel. (021) 23 74 33

Das von der Schweizerischen Kreditanstalt, Weinfelden, ausgestellt

Depositenheft B. Nr. 3736

mit einem Guthaben von Fr. 4308.30, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an gerechnet, an den Schaltern der Schweizerischen Kreditanstalt vorzuweisen, widrigenfalls dieses Einlageheft als kraftlos erklärt und an dessen Stelle ein neues ausgestellt würde.

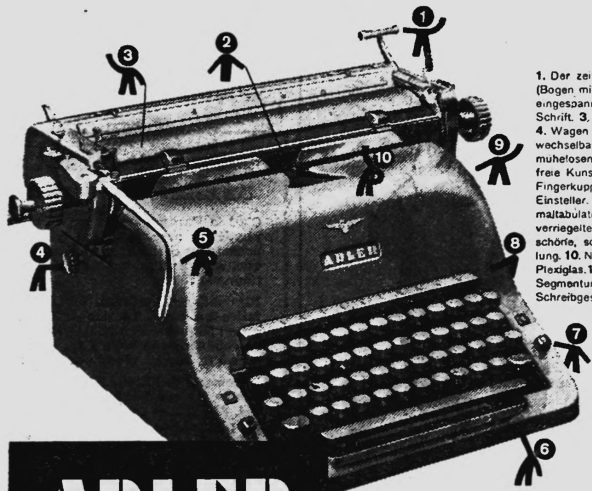
Zürich, den 6. Dezember 1951.

Schweizerische Kreditanstalt.

**PATENTE
KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.**

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 85

Das SEAR ist in Finanzkreisen sehr verbreitet. Mit einem Inserat erreichen Sie diese Kreise vollständig



1. Der zeitsparende Papierenwerfer (Bogen mit einem Griff zeilengerade eingesannt) 2. Schöne, gestochene Schrift. 3. Bequeme Radierunterlage. 4. Wagen innert 20 Sekunden auswechselbar. 5. Zeilenschalthebel für mühelosen Wagentransport. 6. Blendfreie Kunststofftasten — nach den Fingerringen geformt. 7. Sprachschrift-Einsteller. 8. 6 bis 10-stelliger Zahlmaltabulator mit Einzelelöser und verriegeltem Gesamtlöser. 9. Formschöne, schallschluckende Verschaltung. 10. Neuartiger Zeilenrichter aus Plexiglas. 11. Mühelose, geräuscharme Segmentumschaltung. 12. Sehr hohe Schreibgeschwindigkeit.

ADLER
Standard Universal

eine aufsehenerregende Neukonstruktion
Dank raffiniertem Schreibkomfort, federleichtem Anschlag und unvorstellbarer Präzision der Mechanik reißt sich dieses solide Mehrzweck-Modell unter die aller-schnellsten Schreibmaschinen, die je konstruiert wurden.

BON
An Rud. Furrer Söhne A.-G. Abtlg. Büro-maschinen, Postfach Zürich 22
a) Senden Sie mir den ADLER-Prospekt*
b) Liefern Sie mir eine ADLER auf 3 Tage zur Probe*. c) Ich bitte um unverbindliche Vorführung der neuen ADLER-Modelle*
*) Gewünschtes bitte unterstreichen.
Firma: _____
Adresse: _____

büro furrer
ABTEILUNG BÜROMASCHINEN
Zürich, Munsterhof 13, Tel. (051) 2715 55

DET NORSKE ZINKKOMPANI A/S

Liste numérique des 1157 obligations 5% 1937/57 de l'amortissement contractuel au 1^{er} juillet 1946, sorties au tirage du 16 novembre 1951.

Ces obligations seront payables au pair, coupon au 1^{er} juillet 1952 attaché, plus tous coupons arriérés du 2 janvier 1945 au 2 janvier 1947, soit au total 562 fr. 50 par obligation de 500 fr., aux guichets de:

MM. Pietet & Cie, 6, rue Diday, Genève.

dès le 10 décembre 1951.

Les obligations devront être déposées avec l'indication de résidence, suisse ou étrangère, des propriétaires actuels.

20.	1250	2726	3743	4922	6620	8255	9700	10877	12125	13448	14761	15883	16626	17599	18866
48	1326	2727	3746	4931	6642	8275	9713	11016	12187	13538	14788	15889	16635	17600	18873
72	1333	2808	3768	5002	6645	8277	9727	11116	12222	13549	14800	15896	16669	17687	18908
142	1390	2832	3775	5007	6655	8282	9739	11134	12271	13605	14864	15899	16686	17706	18911
158	1418	2836	3792	5038	6665	8289	9750	11151	12289	13622	14903	15903	16701	17710	18983
161	1429	2872	3798	5058	6673	8301	9757	11155	12390	13629	14925	15904	16711	17718	19029
185	1474	2898	3830	5140	6698	8302	9766	11166	12306	13631	14946	15943	16717	17744	19056
205	1507	2971	3841	5159	6735	8312	9774	11172	12350	13636	14977	15951	16756	17851	19058
229	1513	2997	3856	5166	6755	8345	9788	11179	12367	13651	15024	15966	16764	17862	19061
232	1695	3004	3878	5208	6767	8375	9801	11202	12452	13657	15046	15974	16774	17919	19102
254	1611	3007	3911	5263	6769	8386	9806	11206	12454	13666	15049	16030	16775	17967	19139
256	1628	3014	3913	5285	6839	8484	9841	11229	12456	13667	15067	16044	16793	18006	19177
320	1675	3041	3925	5316	6844	8493	9857	11238	12467	13715	15077	16066	16829	18018	19185
432	1677	3051	3934	5371	6849	8689	9903	11246	12504	13729	15084	16078	16837	18050	19234
445	1782	3052	3962	5387	6906	8694	9953	11268	12617	13744	15112	16083	16842	18051	19244
504	1793	3076	3980	5389	6937	8731	9964	11303	12660	13753	15134	16087	16844	18058	19258
534	1797	3095	4002	5397	6966	8817	9967	11317	12659	13760	15136	16107	16855	18126	19274
558	1802	3099	4015	5458	6968	8833	10006	11351	12661	13764	15147	16108	16872	18133	19283
608	1807	3100	4031	5467	6985	8843	10050	11402	12710	13801	15152	16128	16904	18138	19284
639	1817	3111	4062	5473	7166	8845	10052	11403	12763	13810	15188	16130	16905	18169	19301
647	1821	3112	4094	5479	7192	8869	10058	11404	12815	13818	15194	16170	16907	18176	19316
653	1838	3127	4096	5490	7196	8890	10084	11442	12821	13829	15206	16177	16975	18241	19344
658	1843	3138	4106	5582	7279	8893	10098	11484	12827	13849	15301	16196	16982	18261	19355
662	1844	3156	4158	5586	7300	8910	10156	11503	12828	13857	15318	16197	16985	18283	19357
686	1885	3278	4202	5587	7357	8911	10191	11504	12849	13867	15336	16224	16987	18292	19438
687	1886	3279	4211	5624	7362	8976	10202	11509	12867	13917	15340	16244	16992	18299	19496
702	2039	3280	4273	5641	7368	9013	10205	11534	12874	13973	15345	16246	17014	18305	19522
752	2043	3284	4274	5726	7465	9038	10206	11551	12896	13975	15354	16252	17021	18361	19565
772	2049	3311	4290	5740	7467	9046	10268	11579	12952	14002	15402	16259	17034	18374	19574
787	2051	3319	4287	5741	7475	9084	10300	11603	13066	14039	15406	16265	17129	18382	19577
804	2141	3326	4361	5818	7486	9079	10310	11621	13072	14057	15416	16277	17150	18388	19665
809	2230	3327	4367	5822	7590	9093	10313	11629	13075	14082	15441	16289	17176	18403	19691
831	2234	3328	4375	5831	7612	9094	10339	11666	13076	14088	15448	16291	17185	18405	19694
841	2238	3332	4377	5876	7613	9112	10394	11701	13079	14119	15510	16341	17227	18418	19700
864	2249	3343	4390	5882	7623	9136	10474	11728	13098	14139	15526	16357	17274	18421	19734
865	2287	3344	4408	5919	7658	9244	10475	11743	13101	14237	15527	16362	17325	18451	19740
880	2289	3414	4422	5928	7802	9264	10539	11745	13102	14242	15532	16393	17329	18488	19745
896	2308	3425	4483	5958	7809	9302	10544	11760	13109	14267	15556	16407	17375	18490	19753
899	2326	3431	4529	6027	7814	9305	10552	11786	13114	14287	15566	16420	17378	18543	19763
905	2420	3439	4530	6060	7910	9314	10562	11898	13118	14310	15572	16426	17408	18544	19769
908	2423	3468	4542	6120	7963	9316	10587	11938	13122	14360	15573	16462	17413	18616	19827
911	2467	3496	4545	6177	8001	9328	10619	11956	13137	14391	15591	16471	17421	18624	19851
1037	2470	3508	4596	6180	8008	9415	10645	11957	13138	14413	15769	16490	17434	18630	19890
1048	2483	3536	4623	6186	8060	9474	10681	11958	13151	14487	15784	16492	17460	18642	19896
1082	2554	3540	4627	6250	8068	9501	10691	11965	13162	14490	15809	16551	17462	18672	19898
1103	2555	3551	4660	6261	8076	9558	10695	11989	13191	14501	15812	16556	17475	18693	19925
1113	2565	3552	4682	6263	8109	9560	10724	12010	13206	14523	15815	16560	17519	18727	19956
1143	2623	3580	4768	6436	8111	9563	10731	12012	13232	14531	15823	16566	17538	18763	19967
1200	2632	3597	4770	6456	8117	9565	10733	12037	13242	14539	15825	16571	17562	18766	19994
1205	2641	3598	4821	6467	8119	9569	10807	12048	13244	14606	15840	16572	17563	18801	20039
1226	2646	3629	4823	6485	8173	9572	10840	12061	13266	14607	15844	16573	17582	18804	20173
1242	2654	3632	4857	6495	8200	9637	10846	12068	13279	14656	15845	16581	17587	18824	20203
1245	2700	3637	4862	6500	8227	9645	10850	12078	13403	14661	15878	16608	17591	18833	20247
1248	2706	3650	4913	6506	8237	9660	10863	12095	13412	14715	15879	16613	17593	18844	20257

Genève, 27 novembre 1951.

Le service financier:
Pietet & Cie.

kürzlich

... sagte uns ein bekannter Geschäfts-mann, ohne den kombinierten KOPIT-Lichtpaus- und Photokopier-Apparat könnte er sich seinen Betrieb gar nicht mehr vorstellen.



Fabrik für Lichtpaus- und Photo-kopierapparate
BERN, Engehaldenstraße 29
Telephon 2 60 06
vormals Hermann Kohler, Bern

Verwaltungen, Banken und Versicherungen

benützen ebenfalls seit vielen Jahren die



Büro-Offset-Druckmaschine

denn dieses kleine Bürowunder erspart ihnen bis zu 50% der üblichen Ausgaben für Drucksachen.

Briefköpfe, Formulare, Tarife, kleine Prospekte usw. druckt die ROTAPRINT in einer Qualität, die selbst den versierten Druckfachmann überrascht. Die Bedienung der Maschine erfordert keine besondere Fachkenntnisse.

Der Schriftträger, ein dünnes Metallblatt, kann von Hand, mit der Schreibmaschine oder auf phototechnischem Wege mit Text und Bild versehen werden und ist unbegrenzt haltbar.

Prospekte und Unterlagen bei



Eisenbathenstr. 22 BASEL Tel. (061) 2 88 30

Private Drucksachen

Briefbogen, Couverts und Visitenkarten mit geprägten Wappen-, Initialen-, oder Name und Adresse in Stahlstich und Buchdruck geben Ihrer Korrespondenz die persönliche Note. Musterkollektion gerne zur Verfügung. Bestellen Sie frühzeitig

LANDOLT-ARBENZ AG

ZÜRICH • BAHNHOFSTR. 6 • TEL. 319117

NEU:


Jeden Dienstag:	Jeden Freitag:
Zürich — Frankfurt — Damaskus — Bagdad — Karachi — Bangkok —	Zürich — München — Kalro — Bagdad — Karachi — Bangkok — Biak —

Tokio | **Sydney**

einfach Fr. 2837.— | einfach Fr. 3370.—
retour Fr. 5107.— | retour Fr. 6066.—

Buchungen und Auskünfte erteilen gerne die Reisebüros und KLM

Zürich, Tel. 2347 06, Alpenquai 30
Basel, Tel. 358 74, Centralbahnh. 13
Genf, Tel. 563 06, Grand-Quai 24



KLM
ROYAL DUTCH
AIRLINES

Mein Weihnachtswunsch?



Natürlich
eine Hermes-Portable!

KIW Sole-Crêpe
für Latex

Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telefon (052) 2 36 68

Une plante du Brésil qui combat le rhumatisme

C'est la Paraguayensis qui déchlorophyllé par procédé spécial, chasse les poisons du corps, élimine l'acide urique, stimule l'estomac et décongestionne le foie.

Rhumatisme, goutteux, arthritiques, faites un essai. Le paquet 2 fr., le grand paquet cure 5 fr. Se vend aussi en comprimés la boîte 2 fr., la boîte-cure 5 fr. Envoi direct par poste:

Pharmacie de l'Etoile S. A., angle rue Neuve 1 - rue Chaucrau, Lansanne, Tél. 22 24 22, et en vente dans toutes les pharmacies.

Suchen Sie einen Mitarbeiter?

Tüchtiger Kaufmann, 40 Jahre alt, langjährige Erfahrung im Export nach Uebersee, mit umfassenden Kenntnissen im Ueberexport u. in der Lebensmittelbranche, sucht neues Tätigkeitsgebiet, vorzugsweise im Kt. Bern. Sprachen: Deutsch, Französisch und Englisch in Wort und Schrift. Kalkulation und Organisation, Beherrschung der heutigen Einfuhr- und Devisenbestimmungen in Europa und Uebersee. Firmen, welche einen initiativen, integren Mitarbeiter in leitende Stellung suchen, wollen sich mit mir in Verbindung setzen. - Anfragen unter Chiffre Hab 732-1 an Publicitas Bern.

Wir stellen zur Verfügung:
Fr. 50 000 bis 100 000

für kurzfristige Handelsgeschäfte aller Art (auch Import-Export und Transit) gegen entsprechende Sicherheiten und Gewinnbeteiligung. — Nur ganz seriöse Angebote werden berücksichtigt. — Offerten sind zu richten direkt an uns:

Postfach 12007, Basel 1.

STAHLSTICH-PRÄGUNGEN
unsere Spezialität



WAGNER & CIE
ZÜRICH
PAPIERWARENFABRIK

Lieferung nur an Wiederverkäufer

Gesucht
STANDARD-Sichtkartei-Anlage

Kartenformat A 5 (148 x 210 mm), für 10 000 bis 50 000 Karten. Vorgesogen werden Kästen mit 4 und 12 Schubladen, evtl. mit hoher Schubladenfront (Modelle B). Offerten mit Angabe des Zustandes und des Preises unter Chiffre F 18438 Z an Publicitas Zürich 1.

Mein Weihnachtswunsch?



Natürlich
eine Hermes-Portable!

Mein Weihnachtswunsch
eine **HERMES** Portable

von **HERMAG**
Hermes-Schreibmaschinen AG.
Generalvertretung für die deutsche Schweiz
Zürich, Bahnhofquai 7
Tel. 25 66 98



Aetznatron
in Schuppen

rund 5 1/2 Tonnen netto, in 2 lb. Blechdosen und in Exportkisten verpackt.


Anfragen erbeten an:
CHEMICALIA AG., LUZERN
Schwanenplatz 5, Tel. (041) 3 45 88.

Wir sind Abgeber von einigen gründlich revidierten

Occasions-Frankiermaschinen „Universal 5“

zu äusserst günstigem Preis. - Offerten unter Chiffre B 18660 Z an Publicitas Zürich 1.

Beliebt seit 1893



Scheidegger
Luzern / BE

Gesucht
Stelle für Laborantin

mit mehrjährigem Praktikum, ebenfalls für Laborgehilfin, in chem.-pharmazeutischem Laboratorium, Zeugnisse vorhanden. Eintritt 1. Februar 1952. Baden und Umgebung bevorzugt, evtl. Zürich. - Lisbeth Sibold, D. Fam. Hegetschwiler, Velos, Wettingen (Aargau), Landstrasse.

Luzerner Brauerei „Zum Eichhof“ AG., Luzern

Einladung zur 53. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 22. Dezember 1951, 18 Uhr 30, in das Restaurant „Löwengarten“ in Luzern

Traktanden:

1. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1950/51. Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle pro 1951/52.

Lz 202

Der Jahresbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie der Revisorenbericht liegen zur Einsicht der Aktionäre vom 12. Dezember 1951 an bei unserer Geschäftskasse auf.

Dort können vom 12. bis 22. Dezember 1951 die Zutrittskarten zur Generalversammlung nebst dem gedruckten Jahresbericht gegen Vorweisung der im Eigentum des Bestellers stehenden Aktien oder von genügenden Ausweisen über sein Eigentum an solchen oder gegen Vertretungsvollmacht des Eigentümers bezogen werden:

- a) falls der Aktionär der Ansgabestelle nicht bekannt ist, durch Vorlage der in seinem Eigentum stehenden Aktien;
- b) falls der Besteller der Ausgabestelle als Aktionär bekannt ist, durch Aushändigung einer mit den Nummern der Aktien versehenen schriftlichen Erklärung über das Eigentum. An der Generalversammlung selbst werden keine Zutrittskarten mehr ausgegeben.

Luzern, den 3. Dezember 1951. Der Verwaltungsrat.

Ventilator AG., Stäfa

Einladung zur 34. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 20. Dezember 1951, 11 Uhr, im Bureau der Camille Bauer AG., Basel

Traktanden:

1. Protokoll der 33. ordentlichen Generalversammlung vom 24. Januar 1951.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1950/51 und des Rechnungsabschlusses per 30. Juni 1951, mit Bericht der Kontrollstelle. Beschlussfassung über diesen Rechnungsabschluss und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnsaldos per 30. Juni 1951.
4. Wahlen.
5. Umfrage.

Z 708

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen wünschen, können Zutrittskarten gegen Hinterlage ihrer Aktien oder gegen als hinreichend betrachteten Ausweis über deren Besitz, bis spätestens 17. Dezember 1951 bei der

Schweizerischen Treuhandgesellschaft,
Basel, St.-Alban-Anlage 1,
Zürich, Talstrasse 80,

oder
beziehen.

Vom 10. Dezember 1951 an liegen am Sitze der Gesellschaft in Stäfa, ferner bei der Schweizerischen Treuhandgesellschaft in Basel und Zürich, der Geschäftsbericht pro 1950/51, die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30. Juni 1951 und der Bericht der Kontrollstelle zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Société immobilière du Château Royal

ayant son siège à Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 19 décembre 1951, à 14 heures 30, chez MM. Steinmann et Poncet, régisseurs, boulevard du Théâtre 6, à Genève.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administrateur.
- 2° Rapport des contrôleurs des comptes.
- 3° Approbation de la gestion et des comptes au 30 Juin 1951.
- 4° Election du conseil d'administration.
- 5° Proposition individuelles.

X 397

Conformément aux statuts, les comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir de ce jour chez MM. Steinmann et Poncet, à Genève.